



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)**

209 (7.5.1938) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-286449](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-286449)

# Hitlerfreizeit

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT



Bericht über die machtvolle Parade der faschistischen Wehrmacht

heute auf Seite 3

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr. - Sommerstr. 35-21. Das "Hitlerfreizeit" ... Ausgabe A erscheint wöchentlich 12mal. Bezugspreis: Drei Monate monatlich 2,20 RM, u. 30 RM ...

Anzeigen: Gesamtan. im Zeitteil 60 Pf. Mann. ...

Früh-Ausgabe A

8. Jahrgang MANNHEIM Nummer 209

Samsstag, 7. Mai 1938

# Dreifling von Waffen, Kunst und Freude Ein glanzvoller Empfang des Führers auf dem Kapitol Italiens Dopolavoro stellt sich vor / Das Fest der Trachten, Tänze und Gesänge / Ein Besuch in der Augustusschau Zahlreiche unglaubliche tschechische Terrorakte gegen Sudetendeutsche

## Noch ein Festtag in Rom

120000 waren auf der Piazza di Siena

(Drohtbericht unseres römischen Vertreters)

Dr. v. L. Rom, 6. Mai.

Ein Dreifling von Waffen, Kunst und Freude hat den dritten Tag des Staatsbesuches des Führers in Italien unvergänglich gemacht. Der Vormittag zeigte die italienische Nation in Waffen. In einer großartigen, nie zuvor in Rom erlebten Parade, marschierten die Truppen des faschistischen Imperiums auf der Straße der Triumphe vor dem Führer vorbei. Dieser Schau über ein Heer, das nach Disziplin, Geist und technischer Ausrichtung zu den besten Europas zählt, folgte am Nachmittag der Besuch des Führers in der augusteischen Ausstellung des Römeriums.

### Der Führer besichtigt die Augustusschau

Diese herrliche Schau in dem Gebäude, das für lange Zeit die bekannte Ausstellung der faschistischen Revolution barg, gibt ein vollendetes lebendiges Bild aus Roms größter Zeit des Altertums, der Zeit des Glanzes um den Kaiser Augustus. Die Ausstellung, die der Führer mit größtem Interesse besichtigte, ist Symbolhaft für den heutigen Geist des faschistischen Italiens, das die alte Tradition aus der Glanzzeit römischer Kultur wieder erweckt und unter neuen Formen aber in derselben geistigen Auffassung von den kulturellen und zivilisatorischen Aufgaben Roms unter dem Faschismus in lebendige Gegenwart verwandelt. Besonders eindrucksvoll sind die Erinnerungsstücke der Ausstellung, die das augusteische Zeitalter in Berührung mit dem Germanentum bringt. Darunter die augusteische Gemme von Wien, die den Kaiser der Römer verherrlicht. Ein Rekonstruktionsmodell des von den Römern erbauten Brückenkopfes bei Neuf am Rhein und die Büste des Cäsars in Berlin.

Nachdem der Führer nach dem Verlassen der Ausstellung noch kurz die Stadt besichtigte, traf er gegen sechs Uhr zu dem großen Empfang auf dem Kapitol ein, den der Gouverneur von Rom, Fürst Colonna, zu Ehren des hohen Gastes der Stadt gab.

### 18 Uhr: Glanzvoller Empfang auf dem Kapitol

Der Gouverneur von Rom, Fürst Colonna, veranstaltete am Freitagabend zu Ehren des Führers auf dem Kapitol einen großen Empfang. Die prachtvollen Gebäudekomplexe auf dem Kapitol, nach entwürfen Riche Langelos ausgeführt, mit ihren weißen Fassaden und Türmen, dem breiten Platz und dem einzigen no chin Rom befindlichen Bronze-

standbild des Marc Aurel, bot den äußeren Rahmen des an Schönheit und Festlichkeit nicht zu überbietenden Empfanges. Vor dem Hauptportal standen Abteilungen der Karabinieri in ihren malarischen Uniformen. Am Innern des Gebäudes, in den weiten Säulenhallen, den Gängen und den weitläufigen Treppen standen die „Getreuen des Kapitols“, in ihrer in den Stadtfarben Roms gehaltenen alten Tracht. Ueber dem breiten Saal lag eine feierliche Stimmung.

### Führende Persönlichkeiten versammelt

Die hervorragenden Vertreter der Politik, die Generale und Admirale, die führenden Männer des wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens Italiens erwarteten hier den Führer. Von der Terrasse des Gebäudes bot sich ein gewaltiges Bild von der riesigen Stadt, den geschmückten Straßen und Plätzen und dem Meer der Bahnen. Auf den Kuffadriestraszen bildeten Truppen und faschistische Verbände Spalier. Die Piazza Venetia, auf der sich

(Fortsetzung auf Seite 2)

## Die Preußen des Südens

Von Dr. Wilhelm Kattermann, z. Zt. Italien

Rom, den 6. Mai 1938.

Wer diese Tage in Rom miterlebt, fühlt, daß hinter dem Jubel der Massen, hinter der Freude und der Begeisterung der Menschen der Gesellschaftswille für zwei Männer steht, die die Geschichte Deutschlands und Italiens lenken.

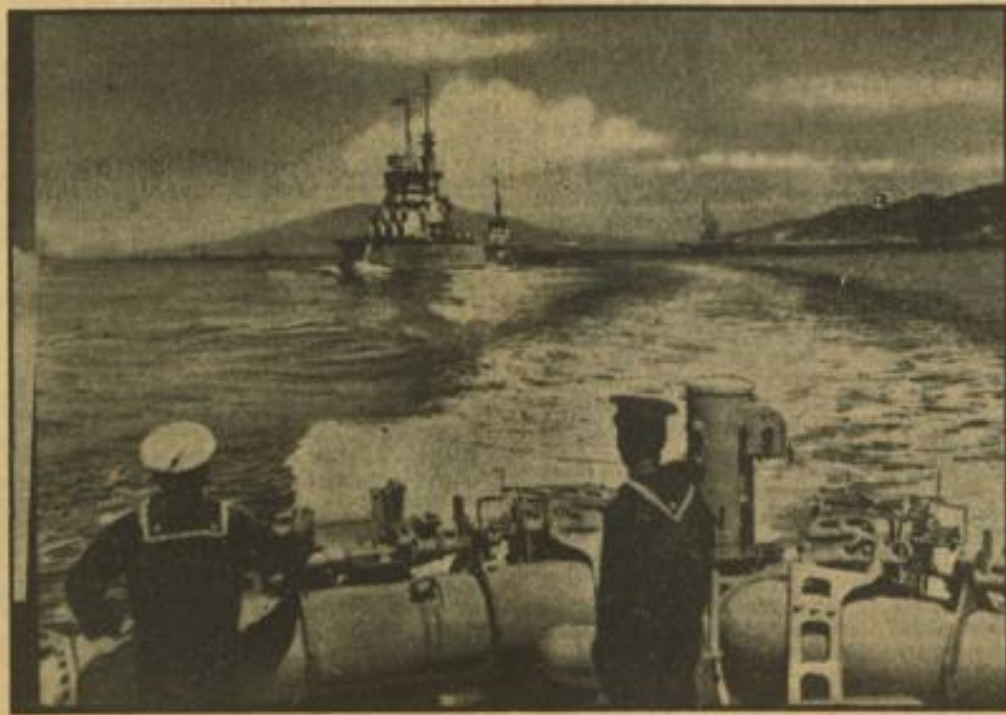
Das Schicksal hat zwei Nationen zusammengeführt, die keine Nacht der Welt auseinanderreichen kann, wenn sie es nicht selber wollen. Die politische Debatte um den Wert der Achse Berlin-Rom, ist angesichts der historischen Tage, die in dieser ewigen Stadt vor den Augen der Welt abrollen, unnützlich, wenn nicht gar lächerlich. Wenn schon von einer Achse gesprochen wird, dann ist sie eben das, was das Wort ausdrückt: eine stahlgehärtete, tragfeste Sache, die eine aufrichtige und unverbrüchliche Freundschaft trägt. Sie ist in beiden Ländern aus dem gleichen Stoff geschmiedet, dort von dem Schmied Roms und in Deutschland von dem Schmied des Großdeutschen Reiches.

„Tevere“ schrieb gestern: „Was ist der Beweggrund der Italiener, dieselbe Sprache zu haben wie Deutschland? Warum geben zwei Führer mit durchaus verschiedenen Bedingungen

ihren Völkern denselben Befehl? Das ist es: Italien hat unverbitteter Weise einen Frieden verloren, wie Deutschland unverbitteter Weise einen Krieg verloren hat. Ein Schwertschmerz und ein verhängnisvoller Sieg wurden die Motive einer brennenden nationalen Verzweiflung. Aus diesen Niederlagen beider Nationen aber ist der Sieg gekommen. Der Sieg des Glaubens, der Sieg einer neuen Weltanschauung und Staatsauffassung, der Sieg eines neuen Volkes.“

Kein äußerlich gesehen waren es die beiden entgegengesetzten, waren es zwei verschiedene Vorgänge, die zum Aufbruch führten. Im Grunde aber waren es dieselben Elemente, die aus den Bezirken der Seele und des Willens heraus gleich starke und gleichgerichtete Kräfte auslösten. Aus diesem Bereich heraus, aus diesem Gleichklang, wurde die Achse Berlin-Rom geschaffen. Sie ist kein Bündnis militärischer oder sonstiger Art, oder ein Bündnis im allgemeinen Sinn. Die Erfahrung hat gezeigt, daß solche Bündnisse an der Garderobe abgegeben werden können, weil sie nicht erfüllt sind vom gleichen Willen und vom gleichen Glauben. Die gleiche Grundhaltung und die reelle moralische Ausrichtung kann eine starke Basis, eine unerschütterliche Achse für das Glück und den Frieden von Völkern schaffen. Die äußere Form möge dabei verschieden sein, das spielt gar keine Rolle. Von den Unerwarteten her kommen Kraft und Ausdruck, die als Hammer beide Völker umschließen.

Wenn man aus der nationalsozialistischen Bewegung herausgewachsen oder in ihr verankert ist und erlebt in dieser Woche die gewaltigen Aufmärsche und Kundgebungen des Faschismus, dann fühlt und sieht man die Berührungspunkte dieser beiden politischen Kräfte, die sich anschicken, Europa neu zu formen, ihm ein anderes Gesicht, ein neues Denken und einen anderen Inhalt zu geben. Im Grunde genommen sind es die großen Tugenden der beiden Völker, die von ihren Führern und von jedem einzelnen gefordert werden. Dabei leben der Duce und der Führer ihren Völkern diese Tugenden vor, geben ihnen Beispiel und schlingen so von Mensch zu Mensch, von Volk zu Volk eine Gemeinsamkeit, die mehr wert ist als alle militärischen Bündnisse. „Crederere, obediare, combattere“ („Glaube, gehorche, kämpfe“). Diese Mahnungen springen uns in Italien aus allen Winkeln und Gassen, von allen Mauern und Säulen, Spruchbändern und Anschlagssäulen in die Augen. Sie sind in ihrer Auswirkung das Fundament der neuen italienischen Haltung. Sie drücken dem neuen Impero den Stempel auf. Wenn man in diesen Tagen nicht



Der Golf von Neapel sah eine Glanzleistung der italienischen Flotte Panzerschiff „Cavour“ und andere Einheiten der italienischen Flotte während der großen Übungen im Golf von Neapel. 186 Einheiten, darunter 86 U-Boote, nahmen an dem Großmanöver zu Ehren des Führers teil. Weltbild (M)

cht  
rag  
ue  
e-  
ngen.  
lusti-  
übte  
be-  
igern  
lich  
wahl-  
leu-  
er-  
hnt,  
Heldt

ATL

ware

schönen

hel

schönen

schönen

schönen

schönen

schönen

schönen

schönen

schönen

schönen



# Das war Roms gewaltigste Parade

## 50 000 Mann defilierten vor dem Führer

(Drahtbericht unseres ständigen römischen Vertreters)

v. L. Rom, 6. Mai.

Nach Klingt in der Erinnerung der Anbel Neapels nach, noch meint man, die Einheiten der italienischen Schiffsflotte, die weißen Schiffskörper in festlicher Illumination auf dem nachdunklen Golf im Spiegellicht der Sterne eines gigantischen Feuerwerkes vor sich zu sehen, als bereits in den frühesten Morgenstunden des Freitags die historischen Stätten der Ewigigen Stadt die zu der großen gewaltigen Parade vor dem Führer einrückenden Regimenter Italiens grüßen. Der 3. Tag des Besuchs Adolfs Hitlers in Italien beginnt mit der grandiosen Schau über die Elite-Truppen, der starken Kraft des faschistischen Imperiums. Gab Neapel einen unvergesslichen Eindruck von der Schlagkraft und der Disziplin der italienischen Kriegsmarine, so stellen die 50 000 Mann, die am Führer vorbeimarschieren, in überzeugender Macht das Heer der Bajonette dar, das Italiens großes Aufbaumwerk beschließt.

### Adolf Hitler auf der Königstribüne

Breit streckt sich, flankiert von der Tribüne der Hunderttausend auf der Prachtstraße der Triumphe in Rom, zwischen den Triumphbögen des Kaisers Konstantin und den gewaltigen Bögen des Aquaducts, der flavischen Kaiser, die Ehrentribüne des Führers. Vor ihr erheben sich die Zypressen und Pinien der kaiserlichen Gärten des Palatin. Ein mächtiger Fohelständer, flankiert von den Flaggen der befreundeten Nationen reckt sich über der Königstribüne, die auf dunkelrotem Samt das königliche Wappen des Hauses Savoyen zeigt. Rechts schließt sich die Tribüne für das diplomatische Korps, die Minister und hohen Würdenträger des faschistischen Staates an. Links sind die Tribünen für die Ehren Gäste, unter denen man den ehemaligen König Alfons von Spanien und den früheren König von Afghanistan, Aman Ulla, der in Rom wohnt, sieht.

Im Herzen der italienischen Nation nimmt der Führer des Reiches die Parade über die Einheiten der Wehrmacht Italiens ab. Diese drei Stunden, wo Regiment auf Regiment, Abteilung auf Abteilung, im römischen Parade-schritt vorbeidefilieren, sind für Deutschland und Italien, und damit für Europa und die ganze Welt die überzeugendste Manifestation der festen Freundschaft der beiden Völker und der militärischen einzigartigen Schlagkraft der Achse Europas.

Der Führer war, wie wir in einem Teil unserer Auflage schon berichtet, gegen 10 Uhr von Neapel kommend wieder in Rom eingetroffen, wo er im Quirinal Aufenthalt genommen hatte. Der Stellvertreter des Führers, die Reichsminister von Ribbentrop und Dr. Goebbels, Frant, Reichsführer H. Himmler, Reichsleiter Amann, betreten gegen 10 Uhr unter den Heilrufen und dem Beifallstauschen der Menge die Tribüne. In der Königstribüne nahm die Königin und Kaiserin von Italien Platz. Um 10.30 Uhr trifft der Führer ein. Zusammen mit dem Königskaiser betritt er die Ehrentribüne und begrüßt die Königin und die anwesenden Gäste. Wenig später trifft der Duce

ein, der jetzt mit dem Führer und dem Königskaiser die beginnende Parade abnimmt.

### Italiens Jugend im Passo Romano

Diese Parade, über die wir auch schon teilweise berichteten, steht gänzlich im Zeichen des Passo Romano, den hier zum ersten Male auch der größte Teil der römischen Bevölkerung sieht. Dieser römische Parade-schritt begeistert die Anwesenden, als ein Ausdruck des strengen militärischen Gefühls und einer vollendeten Disziplin. Der Passo Romano verkörpert in der marschierenden Truppe eine ungeheure Macht und verschmilzt die in Her-Reihen vorbeimarschierenden Abteilungen zu einem einzigen Block der Massen und der Geschlossenheit. Mit 100 Schritt in der Minute, unter dumpfen Paukenschlägen marschieren die Abteilungen in wahrhaft musterhafter Ordnung, einen unvergesslichen Eindruck von dem Geiste gebend, der das Heer des faschistischen Reiches befeelt und aus dem der Passo Romano geboren wurde.

Die ersten Einheiten der Organisationen der faschistischen Partei marschieren von der Via Afrika in die Straße der Triumphe ein. Sie werden von den acht- bis zehntausend Basillagen, voran die Fanfarenbläser und die Trommlerzüge, gebildet, einen ausgezeichneten Eindruck hinterlassend mit ihren blauen und grünen Uniformen. Der Führer wendet sich dem Duce zu und äußert seine Bewunderung über die vollendete Disziplin und das Aussehen dieser Jungen. Es folgen dann die Frauenakademien Italiens, sämtliche in schmalen Uniformen in Her-Reihen ausgerichtet. Nach den Mitgliedern der Frauenschule von Orvieto in kleidsamer blau-weißer Tracht, folgen die Zen-



Die großen Manöver der Italienischen Flotte vor dem Führer. Nach Abschluß der großen Manöver im Golf von Neapel paradierten die Einheiten der Italienischen Flotte vor dem Führer und dem König von Italien, die sich auf dem Panzerschiff „Cavour“ (Mitte) befanden.

turien der faschistischen Arbeiter mit geschultertem Spaten. Sie tragen staubblaue Uniformen, marschieren sauber ausgerichtet langsam im wichtigen römischen Parade-schritt und vermitteln den Eindruck einer musterhaften Disziplin. Dauernd wiederholen sich die begeisterten „Führer, Führer“ und „Duce, Duce“-Rufe. In Her-Reihen marschieren dann Kantiquardisten, Jungfaschisten, die Jungen der faschistischen Akademie für Körperkultur (Farnesia) am Führer vorbei. Einen ganz besonders guten Eindruck hinterlassen die Akademiker der Akademie Farnesia mit ihrem weißen Koppelzeug, das prächtig auf die schwarzen Uniformen paßt und die den Passo Romano in wirklicher Vollendung zeigen.

binieri mit zwei Eskadronen in ihren prächtigen Uniformen an, deren Tradition es ist, des Königs treueste Truppe zu sein. Das gesamte Artillerieregiment Genova, eines der berühmtesten Reiterregimenter Italiens, defiliert im Trab am Führer vorbei. Den Schluß der Parade bilden die Abteilungen der kaiserlichen Reiter, die in ihren prächtigen Gewändern ein Bild von der Ausbildung und der Disziplin der italienischen Kolonialtruppen geben und von dem reitlichen Können der faschistischen Truppen Zeugnis ablegen.

Nach Abschluß dieser grandiosen Parade verabschiedet sich der Führer von der Königin, dem König und Kaiser und dem Duce und begibt sich auf den Quirinal. Am Nachmittag besichtigte der Führer die Sehenswürdigkeiten der Stadt Rom und nahm anschließend an dem Empfang auf dem Kapitol, den der Gouverneur Roms zu Ehren des Führers gab, teil. Am Abend fand die große Trachtenkundgebung auf der Piazza di Siena statt. Ueber diese Veranstaltungen wurde an anderer Stelle berichtet.

### General Siciliani gestorben

DNB Rom, 6. Mai.

Wie Stefani meldet, ist der Kommandant des Armeekorps von Rom, General Graf Domenico Siciliani an einem Schlaganfall gestorben.

### Englischer Spion in Japan verhaftet

18 London, 6. Mai (Eig. Bericht).

Der Engländer Frederick O'Hara, der in Japan drei englische Versicherungsgesellschaften vertritt, wurde unter Spionageverdacht in Yokohama verhaftet. Die japanische Polizei durchsuchte seine Wohnung und sein Büro, wo seine Korrespondenz, einige Landkarten, Filme und Filmapparate beschlagnahmt wurden. Der

## Ein machtvoller Vorbeimarsch

Die zweite Kolonne der Parade bilden die Schüler der Militärakademie, darunter die Offiziere der Marineakademie von Livorno und der Fliegerakademie von Caserta. Nach der Legion der Akademie-schüler marschieren das erste und zweite Regiment der Gardegrenadiere von Sardinien am Führer vorbei. Die Menge grüßt begeistert die Fahnen des vielfach wegen Tapferkeit vor dem Feinde ausgezeichneten ersten Gardegrenadier-Regiments.

### Die faschistische Miliz

Einen Eindruck von dem Geist, der unter der Leibgarde Mussolinis herrscht, vermitteln zwei Bunturien der Musikstiere des Duce, die in schwarzen Uniformen mit weißen und silbernen Feldbinden und gekreuzten Dolchen den Führer und den Duce grüßen. Ihr Vorbeimarsch bildet den Auftakt zum Vorbeimarsch der Abteilungen der faschistischen Miliz, die in ihren vorbeidefilierenden Spezialformationen einen ausgezeichneten Eindruck hinterläßt. Nach drei Legionen der Miliz folgen die Abteilungen der Sondermiliz, darunter die des Postwesens, der Grenzen, der Eisenbahnen und der Universitäten. Die römische Bevölkerung begrüßt besonders herzlich die in kurzer Zeit neu geschaffene Kolonialpolizei, die in Khatidraun und Tropenhelm ebenfalls im Passo Romano — einen einzigen geschlossenen Block bildend — am Führer vorbeimarschieren.

Es folgen sodann die drei Staffeln der zwei-

ten Kolonne der großen Parade, die eröffnet wird durch die Begleitwaffen-Battalione des ersten und zweiten Grenadierregiments und des 81. Infanterieregiments. Ein Tankabwehrbataillon rollt am Führer vorbei. Großen Eindruck ruft das Alpinibataillon San Dalmazzo hervor, das mit Eispickeln und Schneereifen die Wacht Italiens in den Bergen darstellt und in prächtiger Haltung vorbeimarschieren. Ihr schließt sich ein Gebirgsartillerieregiment mit Mausefeln an. Konteradmiral Lombardi eröffnet den Vorbeimarsch der Truppen der Marine vor Adolf Hitler und dem König und Kaiser. Die Schule des königlichen Marinekorps (Marine-Infanterie) zeigt die Ausbildung und Geschlossenheit dieser Truppenteile. Eine Spezialformation der faschistischen Marinejugend, die bereits im Campo Roma bei der großen Schau der faschistischen Jugend vor dem Führer exerzierte, defiliert am Führer vorbei, hält angelehnt der Führertribüne an und bringt ihre Geschüge binnen zwei Minuten in Feuerstellung, worauf die Formation wieder weitermarschieren. Ihr folgen die in den Kriegen für Italien vertriehenen Soldaten in der römischen Legion, die auf Postkraftwagen am Führer vorbeifahren.

### 400 Tanks donnern vorüber

Dampfes Brausen kündigt den Beginn des Vorbeimarsches der Tankformationen an. 181 leichte Zwei-Mann-Tanks stellen die erste Gruppe der paradiierenden Panzertruppen dar. Es folgt die zweite Gruppe mit 200 Schnellants. An den vorüberziehenden Tanks bemerkt man die Namen von italienischen Siegen. Darunter als neuesten den Namen Tortosa, der Zeugnis davon gibt, daß das von den italienischen Legionen auf spanischem Boden gelieferte Gefecht nicht vergessen ist. Das Korps der Sicherheitspolizei führt jetzt am Führer auf 15 Schnellants vorbei. Dem achten Genieregiment folgt das Chemieregiment, bei dem sämtliche Mannschaften in Gasmasken und zum Teil in Asbestanzügen eingekleidet sind, während die Postkraftwagen große Entgiftungsapparate tragen. Nach verschiedenen Einheiten des zweiten Infanterieregiments und motorisierten Abteilungen der Artillerie folgt die achte Gruppe der Parade, die den Abschluß der großen Wehrschau bildet.

Unter den Klängen der Fanfaren rückt in dem traditionellen Aufschritt seiner Parade das zweite Verfallerregiment mit dem prächtig schimmernden Dahnenschildern auf den breiten Hüten an. Im Aufschritt passiert es die Ehrentribüne. Ein hervorragendes Bild der Tradition des italienischen Heeres gebend und in der Macht ihrer Schnelligkeit mit der sie die Straße der Triumphe entlangeln, einen großen Eindruck hinterlassend. Es folgen dann die Formationen der faschistischen Jugend des Vittorio.

### Des Königs treueste Truppe

Nach der 13. Infanteriedivision und den Grenadiern von Sardinia rücken die Königssta-



Die Ehrung für den Führer im Haus der Faschistischen Partei. Während der Ueberreichung der Ehrengabe der Faschistischen Partei. Der Führer erhält eine antike Vase aus dem 4. Jahrhundert v. Chr., die in Apulien gefunden wurde. Weltbild (M)

**Rasierfliegen billiger!**

ROT BART MOND-EXTRA

ROT BART-LUXUOSA	25	22 Pfg.
ROT BART-SONDERKLASSE	20	18 Pfg.
MOND-EXTRA (gold)	25	13 Pfg.
ROT BART-EXTRA-DÜNN	20	9 Pfg.
ROT BART-STANDARD	20	9 Pfg.
MOND-EXTRA (grün)	20	9 Pfg.
ROT BART Be-Bo	5	5 Pfg.
2 Stk. 20/9 Pfg. - 10 Stk. 30/45 Pfg.		

**Gut rasiert - gut gelaunt!**

britische Konsul in Yokohama hat sich sofort mit den japanischen Behörden in Verbindung gesetzt.

### Explosion einer Lokomotive

Vier Tote, vier Schwerverletzte

DNB Posen, 6. Mai.

Auf dem Hof einer Sodafabrik in Hohenfalka explodierte am Freitagmorgen eine Dampflok, als sie betriebsfertig gemacht wurde. Die Verheerungen der Explosion waren furchtbar, der Maschinist und drei Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, vier andere schwer verletzt. Sämtliche Fenster des Fabrikgebäudes wurden eingedrückt und die elektrischen Leitungen von den umherfliegenden Maschinenteilen zerrissen.



Ahu wau wau...

Das „süße kleine Fiffle“ macht dem armen „Fraule“ große Pein. Ob! daß die Menschen auch die dummen Hakenkreuzer hassen!



Hunde und Katzen an einem Ort zu halten, die Katzen mühten in Reservate wie wilde Völkchen verwiesen werden, um dort dem grausamen Gewerbe der Katzenjagd zu obliegen.

Wenn das Frauchen hörte, was Frau Meier, die Besitzerin des handfesten und stinken Raters „Meise“ ist, von dem „langanhängigen, widerlichen Ungeheuer von „Fischterrieb“ sagt, würde sie erbleichen.

Wie könnte „Fiffle“ auch seinen zahllosen Jagdobjekten nachkommen, wenn er nicht seine Glieder frei gebrauchen könnte? Raum betritt er die Straße, da äugt er schon scharf nach allen Seiten, um die Raue zu erblicken.

Vortrag der Verwaltungsfakademie Baden. Am Montag, 9. Mai, 10 Uhr, beginnt Universitätsprofessor Dr. Herbert Krüger von der Universität Heidelberg in der Aula, A 4, 1, seine Vortragreihe in der Verwaltungsfakademie Baden, Zweiganstalt Mannheim, über: „Das neue Staatsrecht“.

Eine „Afrika-Schau“ kommt nach Mannheim

Auffschlußreicher Blick in unsere früheren Kolonien / Die feierliche Eröffnung erfolgt am Sonntag, den 8. Mai

Am Sonntag, den 8. Mai, wird auf dem Wehplatz eine große „Afrika-Schau“ eröffnet, die bisher schon in zahlreichen deutschen Großstädten mit Erfolg gezeigt wurde.

„Es ist eine lehrreiche Kolonial-Schau mit einer Truppe von vierzehn Personen, Regern aus Kamerun, Ostafrika und Togo mit ihren Angehörigen, Frauen und Kindern.“

in eindringlicher Art einen Blick tun läßt in das Leben der Eingeborenen unserer früheren Kolonialgebiete. Die Menschen zeigen Arbeiten ihrer Heimat. Da sind Mambo und Duma Bin Abdallah, keine „Wilden“, die sich zähnefleischend zur Schau stellen; es sind frühere Afrikaner.

bedeutend und trägt mit Stolz seine deutsche Kriegsauszeichnung.

Tafel, der Medizinmann aus Togo, zeigte neben vielen Waffen seinen Original-Fetisch, den er sich aus dem schwarzen Erdteil nach Europa mitgebracht hat. Die jüngeren männlichen Mitglieder der Truppe, die übrigens wegen ihrer lehrhaften Vorführungen behördlich gefördert wird, und die Frauen zeigen Basu- und Flechtarbeiten, die Kunst des Ruckschleifens — der Kaurimuschel werden geheime Kräfte zugeschrieben, und jeder Keger trägt sie als glückhaftes Amulett.

So kamen sie — so gingen sie



Am Sonntag verlassen uns die Tiroler Kinder, die mit dem zweiten Transport wenige Tage nach der Eingliederung Oesterreichs in das Reich nach Mannheim gekommen waren und die nun eines vierwöchigen Erholungsaufenthaltes hinter sich haben.

Gaunerbande erbeutete 665 000 Mark

Auch Mannheim hat seinen „Beitrag geleistet“ / Vor einem Riesenprozeß

Das Landgericht in Duisburg wird sich in wenigen Tagen mit einem Riesenwindelprozeß zu befassen haben. Die Angeklagten verstanden es, durch raffinierte Darlehensbetrügereien nicht weniger als 665 000 Mark zu erbeuten.

Der Haupttäter, der Angeklagte Hachenbrodt, wurde bei seinen Straftaten von seiner Schwester, der Ehefrau Schulte, einer weiteren Verwandten namens Helene Münsberg, sowie den Angeklagten Eugen Otterbach und Friedrich Hill unterstützt.

Hachenbrodt wurde im Jahre 1937 in Berlin wegen umfangreicher Heiratschwindelereien verhaftet und zu einer längeren Freiheitsstrafe verurteilt.

delesen heraus, bei denen Hachenbrodt als „Major von Hill“ und die Münsberg als „Frau von Hill“ auftraten, um die Geldgeber sicher zu machen, denen dann gefälschte Dokumente über umfangreiche Guthaben bei Auslandsbanken als Unterlagen zu den Kreditverhandlungen vorgelegt wurden.

Sonderfahrt zum Besuch des Mannheimer Nationaltheaters

Die Oberrheinische Eisenbahngesellschaft macht die Volksgenossen aus unserer Umgebung darauf aufmerksam, daß am 15. Mai nach längerer Pause wieder eine der beliebtesten Sonderfahrten der OEG zum Besuch des Mannheimer Nationaltheaters stattfindet.

Die Städtische Kunsthalle ruft!

Am Sonntag, 8. Mai, 11.30 Uhr, wird im Anbau und Oberlichtsaal der Kunsthalle eine Ausstellung der besten graphischen Blätter des Staatlichen Kupferstichkabinetts, das von der Kunsthalle verwaltet wird, eröffnet.

Die alte Sammlung, die im 18. Jahrhundert zusammengetragen wurde, umfaßt über 23 000 Originale aller graphischen Techniken. Unter ihnen sind Werke der bedeutendsten Meister, an ihrer Spitze Dürer, Altdorfer, Lucas Cranach, Marc Anton Ramondi, Lucas van Leiden, Callot, Rembrandt und die vielen Kleinmeister des niederländischen 17. Jahrhunderts reich und ausgezeichnet vertreten.

Das Staatliche Kupferstichkabinett mußte bisher leider ein verlockendes Dasein führen. Nach der Ausstellung sollen seine Bestände in Bände im Lesesaal und durch regelmäßige Sonderausstellungen allgemein und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Pakete nach dem Lande Oesterreich

Pakete aus dem alten Reichsgebiet nach dem Lande Oesterreich müssen, da die Zollgrenze zwischen dem bisherigen Reichsgebiet und dem Lande Oesterreich noch nicht aufgehoben ist, mit Auslandsbriefmarken eingeklebt werden.



und unter Umständen anderen Belegpapieren (Rechnungen) erforderlich, jedoch nicht mehr von Exportzoll-Erklärungen.

Kameradschaftstreffen des ehem. Landsturm-Batt. Mosbach XIV/12 am 15. Mai in Mosbach. Alle ehem. Angehörigen der Landsturm-Batt. Mosbach XIV/12, 12, 29, 30 und 37 werden zur Teilnahme herzlich eingeladen.



Kolben rasen dreimal um den Erdball...

Rund 120 000 km, das ist der Weg, der von den Kolben eines Motors bei normaler Fahrstrecke in 3 Jahren zurückgelegt wird. Gewaltig die Energiemengen, die hierbei ausgelöst werden! Ungeheuer die Werkstoffbeanspruchungen! Der wichtigste Schutz liegt in einem hauchdünnen Oelfilm, der sich als Keil zwischen die gleitenden metallischen Flächen schiebt, um Trockenreibung zu verhindern.

SHELL AUTOOLE

Ein geriebener Volkshädling

Trotzdem der 1887 geborene in Mannheim...

Frech und ungehörlich unterstand sich der Angeklagte...

Das Schöffengericht diktierte dem Angeklagten nach § 323 Abs. 1...

Schon jetzt einschreiben

Gegen Mücken und Stechfliegen

Jeder weiß, wie unangenehm im Sommer Mücken und Stechfliegen werden können...

Reichsautobahn auf solider „Grundlage“

Lichtbildervortrag über das Thema: „Reichsautobahn und Untergrundforschung“

Städtisches Museum für Naturkunde, R.E.-Bund Deutscher Techniker und Deutsche Gesellschaft für Bauwesen...

Es war nur ein bestimmter Ausschnitt aus der großen und vielfältigen Arbeit, die von dieser Stelle geleistet wird...

Dichte des Bodensuffs, des Ries, Sand, Löß, Lehms richten.

So zeigen die Kurven des sogenannten Spannungs-Druckdiagramms den atmosphärischen Druck an, die jeweilige Zusammenrückung des Bodennaterials, die Zeitdauer, innerhalb der etwa Ton (langsam) oder Sand (im Gegensatz dazu schneller) von der Auflast...

In solchem Falle hilft man sich mit künstlichen Auflasten, die die Zusammenpressung beschleunigen.

Rennpausen - abwechslungsreich gestaltet

Eine Damen- und Herrenmodenschau am ersten Mannheimer Rennsonntag

Die Besucher des Rennplatzes werden in diesem Jahre allerlei Überraschungen erleben. Wurden doch die gesamten Anlagen des Rennplatzes auf einen Stand gebracht...

Die im letzten Jahre mit so großem Erfolg angenommene Modenschau in den Pausen zwischen den Rennen...

den Herrn der Schöpfung hat man gefordert: Er soll ebenfalls sehen, was man trägt und welche Vielfaltigkeit das Mannheimer Herrenschneiderhandwerk zu bieten vermag...

Vielleicht wird dann dieser oder jener Mann sich davon überzeugen, daß es ihm bestimmt nichts schadet, wenn er etwas mehr auf seine Kleidung achtet...

Am Sonntagnachmittag wird man also am Rennplatz die Damen- und Herrenmodenschau an sich vorüberziehen lassen können.

Erziehung zum „Blumenmütterchen“

Die Stedlingsverteilung an die VIII. Mädchenklassen der Hauptschulen

Es ist in Mannheim ein schöner Brauch geworden, nämlich den der 8. Klasse der Hauptschulen angehörenden Mädchen Blumenstecklinge zu geben, die sie zu pflegen haben.

Die Verteilung der Stecklinge erfolgte anlässlich einer kurzen Feier im „Friedrichspark“, wo der Kreislandwart für den Gartenbau...

sie sich besaßen mit den an die Erde gebundenen Lebewesen. Sie sollten sie verachten, daß es nicht einfach ist, damit Blumen und Pflanzen abzugeben, die der wirklichen Pflege bedürfen.

Rektor Schäufele sprach zu den Mädchen von der Stärke der Natur, die allen Widerstand überwindet, von ihrem Erwachen und von dem beglückenden Gefühl, das sie immer einflößt, wenn man sich ganz eng mit der Natur verbunden fühlt.

Landesjugendwartin Weise von der Landesbauernschaft Baden fand den rechten Ton zu den Herzen der Mädchen, denen sie sagte, daß sie streben müssen noch allem was schön und gut, echt und deutsch ist.

Mit schönen Liedern untrudelte der Schülerchor der Schillerstraße die Feierstunde, bei der eine Abteilung des Kreismusikzuges mitwirkte.

...andernfalls wende ich mich an die Partei

Stellungnahme gegen grobe Annahmen / Die Partei ist kein Inhaftensinstitut

„Ich weiß, daß Sie wohl in der Lage sind, den angeforderten Beitrag auf einmal zu bezahlen, und ich muß Sie dringend ersuchen, den noch ausstehenden Betrag von 28 RM umgehend einzulösen.“

Derartige anmahende Zuschriften sind nur zu häufig geworden. Der „NS-Rechtsspiegel“ nimmt in der neuesten Nummer zu solchen Methoden Stellung und schreibt: Es erscheint an der Zeit, endlich einmal gegen die Manier, die Partei als Druckmittel für irgendwelche, vielleicht gar nicht oder in einem beschränkten Ausmaß vorhandene Forderungen zu benutzen, ganz energisch Front zu machen!

Für die Durchsetzung berechtigter Forderungen hat der Staat das ordentliche Gericht eingerichtet, die jedem sein Recht zukommen lassen. Es geht wirklich nicht an, daß man die sowieso schon stark überlasteten Parteistellen...

damit behelligt, daß man von ihnen verlangt, sie sollen ihren Einfluß dafür einsetzen, daß Müller von Schulze die 8 Mark wiederbekommt, die er ihm einmal geborgt hat, oder daß Walter endlich seinen Anzug bezahlt oder Huber einen für Gott weiß was geschuldeten Betrag an seinen Gläubiger abführt!

Die Partei hat ganz was anderes zu tun, als sich in diesen Privatram zu mischen und sich damit zu befassen, vielleicht gar nicht zu Recht bestehende Forderungen gegen Parteigenossen einzutreiben. Denn das Kernwunderliche ist, daß derlei Briefe meist von Leuten geschrieben werden, die selbst nicht der Partei angehören und so versuchen, Parteigenossen entweder unter Druck zu setzen, oder irgendwie zu schädigen...

Deshalb ist unser Wunsch, der sicherlich in weitesten Kreisen Widerhall finden wird: Fort mit der durch nichts berechtigten Auffassung mancher Leute, daß die Partei dazu da ist, ihnen unentgeltlich als Inhaftensinstitut zu dienen!

Alle SA-Sportabzeichen-Träger treten an!

Morgen Sonntag, den 8. Mai, findet die erste Wiederholungsübung für das SA-Sportabzeichen statt. Die Antreizeiten gehen aus dem Befehl des Führers der SA-Standarte 171 hervor

Explosionstramme usw.) und für jeden Bodentstoff (ab Ries, Sand, Löß usw.) genau die Schütthöhe festgelegt werden kann.

Die modernen bodenmechanischen Erkenntnisse lehnen den Grabenbau vollständig ab. Aus- und Frostgefahr, tiefen großen Gefährdungen der Verkehrssicherheit auf der Autobahn, deren Schnelligkeit, Brilligkeit, Fahrsicherheit, wird hier mit modernsten und oftmals in der übrigen Welt einzigen Maßnahmen begegnet.

35 000 Km. Radfahrerwege werden gebaut

Sondermittel für Radwegbau bereitgestellt

Für den Radfahrerwegbau in Deutschland konnten jetzt durch Bemühungen des Generalinspektors für das deutsche Straßenwesen, Dr. Ing. Todt, und der Reichsarbeitsgemeinschaft für Radwegbau Sondermittel in der Höhe von 35 000 000 Reichsmark bereitgestellt werden.

Um einen planmäßigen Ausbau der Radwege nach der Frage der Zweckmäßigkeit und der sozialen Gesichtspunkte sicherzustellen, hat der Generalinspektor für das deutsche Straßenwesen angeordnet, daß die Städte, Landkreise, Provinzen und Länder, die sich am Ausbau des Radwegwesens beteiligen, vorher mit der Deutschen Arbeitsfront in Verbindung setzen.

Es ist anzunehmen, daß somit in den nächsten Jahren der Radwegbau in Deutschland weiter große Fortschritte machen wird, und neben dem Reichsautobahnnetz auch für das Millionenheer der Radfahrer besondere Wege gebaut werden.

„Ewiges Deutschland“

Matheft der Monatschrift für den deutschen Volksgenossen

Das Heft wird eingeleitet mit einem Dank an den Führer für seine herrliche Tat der Wiedervereinigung Oesterreichs mit dem Deutschen Reich.

Das Titelblatt zeigt einen Holzschnitt des Grazer Holzschneidemeisters Ernst Dombrowski.

FERANJO gegen Haarzustall

ft, in dem der Künstler symbolhaft die Rückkehr Oesterreichs darstellt. Es folgt ein Rückblick auf das Schaffen der NS-Volkswahlkämpfer in den fünf Jahren ihres Bestehens. Dem Nationalfeiertag der Deutschen, dem ersten Mai, ist ein weiterer Beitrag gewidmet. Uralte Bräuche dieses Tages haben sich im Volke bis heute erhalten. Gedächtnis und Artikel zum Muttertag am 15. Mai zeigen von unserem heißen Dank an die deutsche Mutter.

Du trägst mit die Verantwortung vor den kommenden Generationen, tritt ein in die NSD!

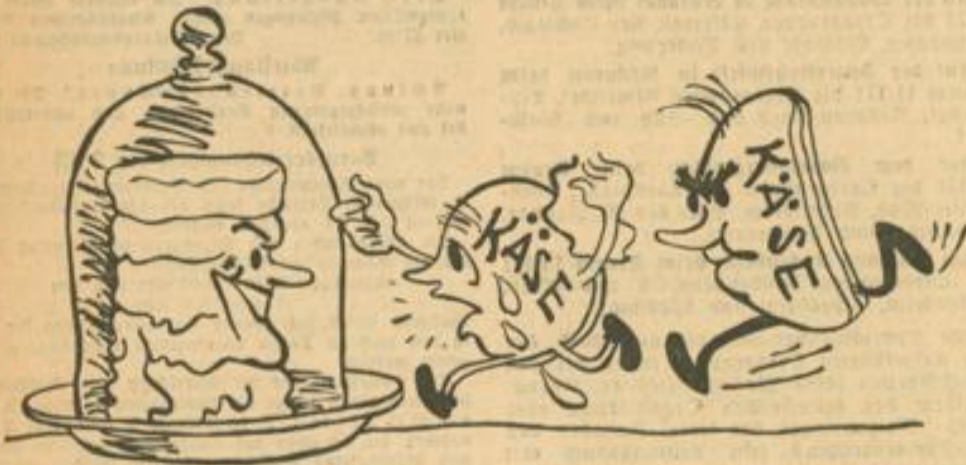
Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.





# Lob dem nahehaftigen Käse

## Dem Absatzrückgang soll gesteuert werden / Die Großwerbeaktion unserer Käsehändler



Hallo, aufgewacht! Jetzt ist der Käse an der Reihe

Wir alle wissen, daß der Käse seit Jahrhunderten zu den billigsten und gesündesten Nahrungsmitteln gehört. An seinem außerordentlichen Nährwert ist nicht zu zweifeln. Da muiet es seltsam an, daß ausgerechnet heutigen Tages, wo sich eine Steigerung des Verbrauchs an hochwertigen Nahrungsmitteln feststellen läßt, von einer Verbrauchsschrumpfung bei Käse die Rede ist. Dem ist aber leider so. Es ist an der Zeit, den Verbrauchern wieder den Genuß von Käse nahezubringen. Bis zum 14. Mai wird

daher die Werbetrommel gerührt werden. Wie zu erwarten steht, mit vollem Erfolg!

Warum sollten wir auch auf ein Nahrungsmittel immer mehr verzichten, das schon von Schafelpeare mit Recht als ein Verdauungspulver bezeichnet wird? Werfen wir einmal einen Blick über die Grenzen unseres Vaterlandes. Da müssen wir mit Erstaunen gewahren, daß in unseren Nachbarländern, vor allem in Holland, in Frankreich und in der Schweiz, entschieden größerer Wert auf einen guten und schmackhaften Käse gelegt wird, als

bei uns. Dabei wissen wir ganz gut, daß wir uns allein von Käse vorzüglich ernähren könnten. Dätten wir nichts weiter, der Käse mit seinem Eiweiß- und Fettgehalt und seinen Aufbausalzen würde uns nicht nur gesund, sondern auch kräftig erhalten. Wie köstlich schmeckt zu einem kernigen Roggenbrot ein „Vachseiner“ oder ein Madirfäse, Zahlreich und verschieden sind die Käseforten, die sich beim Käsehändler vorfinden. Aus allen deutschen Gauen haben sich die Käseereien mit ihren Käsepezialitäten gemeldet. Es lohnt sich bei dieser Gelegenheit, sich wieder einmal durch die köstlichen Sorten hindurchzuschmecken.

Die Großwerbung unserer Käsehändler wird zweifellos dazu beitragen, daß der Appetit der Mannheimer nach Käse in wünschenswertem Maße gesteigert wird. Es dürfte nicht schwer fallen, die Geschmäcker für dieses hochwertige Nahrungsprodukt zu begeistern. Vielleicht gewöhnt sich mancher an den Käsegenuß nach den ersten Kostproben so nachhaltig, daß er mit Achilles (nach Schafelpeare) nach kurzer Entwöhnung schon auspricht: „Et, mein Käse, mein Verdauungspulver, warum hast du dich seit so mancher Mahlzeit nicht bei mir aufgetischt?“

Es darf in diesem Zusammenhang noch darauf hingewiesen werden, daß der Käse ein Bestandteil der eigentlichen Nahrung ist und es irrig ist, ihn nur als Beigabe, mitunter lediglich als Schönheitsdruck einer Mahlzeit zu betrachten. Die Hausfrau möge auch

nicht vergessen, den Käse richtig zu behandeln. Angeschchnittener Käse ist leicht Veränderungen an der Luft unterworfen. Er muß daher davor bewahrt werden, auszutrocknen und an Frische zu verlieren. Vor allem in den warmen Monaten sollte darauf geachtet werden, daß die Reste kühl gehalten werden.

Heute nachmittag werden wir Zeuge des großen Werbeumzugs durch die Stadt sein, der unter dem Motto „Eß m e h r K ä s e!“ steht. Gegen hundert Wagen werden sich daran beteiligen.

Wir dienen uns selbst, wenn wir uns die ausgegebene — auch volkswirtschaftlich bedeutungsvolle — Parole wieder zu eigen machen und stärker als bisher zur Nahrung unserer Vorfäter zurückfinden, von der wir uns ohne ernstlichen Grund immer mehr entfernten. Wie die Statistik uns lehrt. Nach einem ansteigenden Verbrauch in den Jahren 1935 und 1936 noch, setzte 1937 ein fühlbarer Rückgang ein, der sich auch in den ersten Monaten des Jahres 1938 in steiler Abwärtskurve bemerkbar machte.

Den Klagen über mangelnden Absatz muß gesteuert werden. Wir wollen alle unseren guten Teil dazu beitragen und uns bei aufkommenden Gaumengelüsten der Stala der Gemüse erinnern, die sich vom „Stangenkäse“ und „Bierkäse“ angefangen, bis zum Champignonartigen Feinkäse in reichhaltiger Fülle darbieten. An uns soll es nicht fehlen, wenn es gilt, dem Käse wieder zur vollen Geltung auf unserem Speisetisch zu verhelfen.

**Adolf Dilling**  
Eier-Großhandel  
Einfuhr - Molkeerei-Erzeugnisse - Großverteilung  
**MANNHEIM**

**Philipp Friedebach**  
Fröhlichstr. 25-25a - Fernruf 52680  
Gründungsjahr 1886 Import - Großhandel  
Eier  
Butter  
Käse

**Willi Schäfer** Sandhofer Str. 38  
Fernruf 50584  
Eier-, Butter- u. Käse-Großhandlung

**Anton Amend** Eifenstraße 27  
Fernruf 52687  
Eier-, Butter- u. Käse-Großhandlung

**Johann Genthner** Käse-Großhandlung  
Stets Lager der bekannten Mandelberg-Erzeugnisse  
Eichendorffstraße 6 - Ruf 21879  
Camembert - Spitzhub - Allgäuer Gold

**KÄSE GOLETZ** - GROSSHANDLUNG  
Max-Joseph-Straße 28 Fernsprecher 503 60

**Friedrich Werner**  
Butter-, Eier-, Käse- und Fett-Großhandlung  
Eichendorffstraße 30, Fernruf 52174  
**MANNHEIM**

**Alfred Wernz**  
Eier-, Butter- und Käse-Großhandlung  
Zwerggasse 16, Ruf 59181  
**Mannheim-Sandhofen**

**Hilda Geberth** Mannheim  
Jean-Becker-Str. 5  
Eier-, Butter- und Käse-Großhandlung

**GERVAIS**  
Feinrahmkäse  
Ein Genuß zu jeder Tageszeit - Erhältl. in allen einschlägigen Geschäften

**1/2 kg Speisequarg** enthält so viele Nährwerte wie **1/2 kg Rindfleisch**  
deshalb eßt den guten **Speisequarg** der Mannheimer Milchzentrale A.G.

# Warum essen Sie nicht mehr Käse?

## Käse ist nahrhaft und gesund / Käsesorten für jeden Gaumen

Dieser Tage machten wir auf die große Käseverarbeitung der deutschen Milchwirtschaft aufmerksam, die in der Zeit vom 2. bis 14. Mai in allen größeren Städten unserer deutschen Gauen für den Käse als gesundes und bekömmliches Nahrungsmittel hinweist. So wird im Rahmen dieser Großwerbung auch in Mannheim heute nachmittag ein großer Werbezug der hiesigen Käse-Verleiher durch die Straßen unserer Stadt ziehen.

Warum die deutsche Milchwirtschaft auf den deutschen Käse als ein leicht bekömmliches Nahrungsmittel hinweist, liegt zum einen in der Nährkraft dieses Nahrungsmittels begründet und zum andern in der Verbrauchsentung unserer deutschen Wirtschaftserzeugnisse. Der Käse ist bekanntlich ein Milchprodukt und schließt daher die hohen Nährstoffe der Milch in

sich ein. Schon sehr früh versuchte der Mensch, die Milchernährung abwechslungsreicher zu gestalten und dieses leichtverderbliche Nahrungsmittel in eine haltbare Form zu überführen. Der Weg hierzu, den die Natur selbst wies, liegt in der natürlichen Säuerung und Dickerlegung, die zu dem Erzeugnis Käse führen. Wir finden denn auch die Verarbeitung der Milch zu Käse schon in frühesten Zeiten der Geschichte, zur Zeit der Pfahlbauten. Im Käse, der daher wohl als eine der ersten Dauerwaren überhaupt angesprochen werden kann, haben wir ein Lebensmittel, das als Eiweißspender selbst das Fleisch an Ergiebigkeit übertrifft. Käse aus Rahm oder Milch liefert infolge seines hohen Fettgehaltes wenigstens ebensoviel Kalorien wie fettes Schweinefleisch. Die Kalium- und Phosphorverbindungen der Milch bleiben aber auch im Käse der Ernährung erhalten.

## Was unser Käsehandel an vielfältigen deutschen Käsesorten zu bieten hat

Was der deutsche Käsehandel an deutschen Käsen zu bieten hat, ist wirklich reich an Vielfaltigkeit. Ohne zu übertrieben läßt sich sagen, daß jeder Geschmackrichtung, jeder Liebhaber, jedem Bedürfnis Rechnung getragen ist. Unter den Weichkäsen sind es der Romadour und der Limburger, die volle Beachtung verdienen. Hergestellt in verschiedenen Fettsorten und Aufmachungen genießen diese Sorten den Vorzug, bodenständig zu sein. Ihr Nährwert und ihre Bekömmlichkeit sind hervorragend. Auch die nicht vollfetten Käsesorten sind so reich an Kalorien, daß sie bei verhältnismäßig niederem Preis jederzeit ein vollwertiges Nahrungsmittel bieten. Butterkäse, Doppelrahmkäse, der herrliche Brie, der seine Camembert mit seinem frischen Aroma edler Pizze, der einheimische Gabelkäse — sie alle laden zum Genuß ein. Unter den Hartkäsen ist es der Emmentaler, der einen großen Kreis von Freunden hat, und unter den halbwweichen Käsen genießen

Tilsiter und Holländer von jeder einen fest gegründeten Ruf. Auch der Steinbocher verdient hier genannt zu werden, ebenso der den Weichkäsen zugehörige Weichkäse, den man gegenwärtig nicht vermissen möchte. Reichen wir noch die verschiedenen Gruppen der Sauermilchkäse an, dann die Delikatess- und Sahnehäutkäse und endlich den Quarg, so ergibt sich eine Käseartie von seltener Reichhaltigkeit.

Heute, da möglichst viel Fett für die Buttererzeugung freigegeben werden soll, ist es angebracht, an den 40prozentigen Erntelose zu erinnern, zumal die billigere Herstellung auch dem deutschen Bauern zugutekommt. Insbesondere weist die Schließung der Fettlücke durch die Bestrebungen des zweiten Vierjahresplanes auf den Verbrauch solcher Käsesorten hin. Zum andern ist es naturgemäß eine Forderung unserer Volkswirtschaftlichen Aufgaben in der Hauptsache deutsche Käse vorzuziehen. Eine Ausstel-



Archivbild

Sie liefert das unentbehrliche Rohprodukt für unseren Käse

lung der Verbrauchsentung auf der 7. Internationalen Kochkunst-Ausstellung zeigte, daß heute bereits vier Fünftel unseres Käseverbrauchs durch inländische Erzeugung gedeckt werden können. Wir sind heute in der Lage, eine ganze Anzahl seiner Käse, die vorher zum größten Teil ausländischer Herkunft waren, wie die Namen Brie, Camembert, Roquefort, Edamer, Doppelrahmkäse (Gervais) zeigen — im Inland in ganz ausgezeichneter Beschaffenheit herzustellen.

Streng vorgeschriebene Richtlinien für die Lagerung und Aufbewahrung all dieser nahrhaften Lebensmittel tragen für eine pflegliche Behandlung bis zum Einzelhändler Sorge. So wird beispielsweise auch gewährleistet, daß Hartkäsesorten an den Schnittflächen nicht austrocknen. Jedenfalls bietet die sorgfältige Behandlung Gewähr für eine stets bekömmliche, gepflegte Ware. Versuchen wir es daher ruhig einmal mit einer Sorte, die wir bis jetzt noch nicht gekannt haben!

**Edmund Kürten**  
Einfuhr und Großhandel  
von Molkereierzeugnissen  
Krappmühlstr. 28      Ruf 43379

**Roth & Schandin**  
INHABER: HANS ROTH  
**Molkereiprodukte**  
Neckarau - Rheingoldstr. 31a - Ruf 486 06

Der HB-Leser ist immer gut dran, denn er erfährt alle Neuigkeiten

75 Jahre  
*Ein guter Käse - ein Hochgenuß!*  
**Karl Leininger**  
Eier - Butter - Käse  
T 3, 23 - Fernruf 211 95  
Stammhaus gegr. 1863

**Otto Koch**  
Butter- und Käsegroßhandlung  
U 1, 23      Fernruf 222 05

**KÄSE**  
nahrhaft und gesund

Allgäuer Stangenkäse 20% F.A.T. 125 gr	13
Delikatess-Limburger ohne Rinde 20% F.A.T. .... 125 gr	15
Münsterkäse 45% F.A.T. .... 125 gr	25
Edamerkäse 40% F.A.T. .... 125 gr	30
Emmentalerkäse o. R. 45% F.A.T. 125 gr	30
Schweizerkäse 45% F.A.T. .... 125 gr	32

**„ELITE“**  
45% vollfetter Schmelzkäse  
Schachtel ..... 12 1/2 gr 20  
streichtartig, buttersaporn

Allgäuer Streichkäse 20% F.A.T. Stück	10
Kranz-Weichkäse 20% F.A.T. ... Stück	15
Romadourkäse 20% F.A.T. St. 12 u. 24	24
Allgäuer Weichkäse 20% F.A.T. 6/8 Sch.	40
Emmentalerkäse o. R. 45% F.A.T. 6/8 Sch.	70
Camembertkäse 20% F.A.T. Schachtel	20

3% Rabatt

**Schreiber**

**Lauterbach**  
Molkerei  
**Lauterbach**  
Generalvertreter:  
**E. Osiander, Mannheim**  
Rheinstr. 8      Ruf 303 27

**L. HORNEFF & SOHN** Neckarauer Straße 243 Nähe Schillerschule  
Eier-, Butter-, Käsegroßverteller  
Spezialität: Erstklassiger Romadur-Limburger

**Feitz Bräuninger** Eier-, Butter- und Käse-Großhandlung  
Neckarauer Straße 50 - Ruf 485 71



An der alten Brücke in Heidelberg Aufn.: Schatz

Letzte badische Meldungen

Eine Frau 100 Jahre alt

Voppendausen (Laubgrund), 6. Mai. Frau Sophie Imhof vollendete am Donnerstag, 5. Mai, ihr 100. Lebensjahr. Die Altersjubilant ist körperlich verhältnismäßig noch recht frisch und gesund.

Am Küchenherd verbrannt

Worzhelm, 6. Mai. Im benachbarten Uebelbrunn fing bei Zubereitung des Mittagessens eine Pfanne mit Fettschmalz Feuer. Die zu nahe am Herd stehende 60 Jahre alte verheiratete Christine Müller wurde von der Flamme erfasst und erlitt so schwere Brandwunden, dass sie in der Nacht im städt. Krankenhaus starb.

Tödlicher Sturz vom Rad

St. Blasien, 6. Mai. Der aus Todtnau stammende Thomas Becker verunglückte heute, als er mit seinem Fahrrad einen Kurwagen an einer unübersichtlichen Stelle überholen wollte. Er zog sich einen Schädelbruch zu, der seinen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Kind vom Zug erfasst und getötet

Schnertingen (Amt Mährsch), 6. Mai. Am Freitagvormittag wurde beim Bahnwärterhaus 30 bei Schnertingen das zweiwöchige Kind des Bahnarbeiters Schweinfahrt von einem vollen Zug erfasst und zehn Meter weit geschleift. Das Kind war sofort tot.

Treffen der badischen Bürgerwehren

Waldkirch, 6. Mai. Der Landesverband der badischen Bürgerwehren und Altigen wird in den Tagen vom 30. April bis 1. Mai in der feierlichen Versammlung im Waldkircher Saal in Waldkirch. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der große Festzug.

Brandstiftung in Allensbach

Konstanz, 6. Mai. Wie wir erfahren, ist der große Brand am Donnerstagvormittag in Allensbach mit aller Bestimmtheit auf Brandstiftung zurückzuführen. Es wurde von der Kriminalpolizei befindliches Material gefunden und zwei Bewohner des einen Hauses sind so schwer verletzt, dass sie am Donnerstagabend in Unterjochungsbahn nach Konstanz gebracht werden mussten.

Schlechte Aussichten für die Schifffahrt

Koblenz, 6. Mai. Die ungewöhnlich niedrigen Wasserstände der Flüsse und Ströme sind nach vorübergehendem kurzen Steigen schon wieder im Fallen begriffen, woran das leichte Steigen des Oberhain und des Rheins nichts ändert. Hinzu kommt, dass die neuerdings stabile Wetterlage und die nachts in höheren Lagen auftretenden Fröste noch dazu beitragen werden, den Niedrigstand zu verschärfen. Zahlreiche an der Obermosel liegende Lastschiffe, die mit Kohle und Holz beladen sind, konnten ihre Fahrt bis heute noch nicht antreten.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

† Tödlich verunglückt ist in Mannheim-Sandhofen der 37 Jahre alte Arbeiter Adam Hendrich aus Ladenburg. Er fuhr mit seinem Motorrad gegen einen Lastzug und war infolge einer schweren Kopfverletzung sofort tot. Der Verunglückte hinterlässt eine Frau und zwei Kinder.

Edingen berichtet

† Frühjahrskonzert der Säng. Morgen Sonntagabend findet im Roldinghaus in Mannheim ein Frühjahrskonzert statt, an dem auch der Gesangverein „Jüngereinheit“ Edingen teilnimmt. Es wird erwartet, dass zahlreiche Sangesfreunde sich dem Verein zur Fahrt nach Mannheim anschließen.

Tlovesheimer Notizen

† Tödlicher Verkehrsunfall. In der Schloß-

Badens Bauern sind auf dem Posten

Fortsetzung der Verbandstagung der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Freiburg

Freiburg, 6. Mai. Am Donnerstag nahm die große Verbandstagung der landwirtschaftlichen Genossenschaften in Baden ihren Fortgang. Als erste der großen Zentralinstitute des Verbandes rief die Zentralwarenanstalt, die badische landwirtschaftliche Zentralgenossenschaft e. V. m. B. in Karlsruhe, ihre Mitglieder in die Festhalle zusammen. Wie am Vortage, so konnte auch hier der Aufsichtsratsvorsitzende, Bürgermeister E. G. Bender, Tausende von Genossenschaftsmitgliedern begrüßen. Direktor W. Bigger gab den Geschäftsbericht über das Jahr 1937 bekannt. Eingehend befaßte er sich mit der Darstellung der Entwicklung der Dünge- und Düngemittelumfrage, die sich im Laufe eines Jahres nahezu verdoppelt haben. Die Preisentwicklung hatte die Folge, daß die Lagerbestände bald geräumt wurden. Der Redner sprach die Bitte aus, doch in den Monaten die Dünge- und Düngemittel einzukaufen, in denen die Beanspruchung nicht so groß ist.



Blick auf das Freiburger Münster mit dem Schlossberg

Archivbild

Er hatte es auf die Ersparnisse abgesehen

Ein abgeheimer Heiratschwindler nahm zwei Bräuten das Geld ab

Worzhelm, 6. Mai. Der 46-jährige ledige Wilhelm B. aus Worzhelm war bereits wegen Betrugs vorbestraft. Diesmal hat er sich als Heiratschwindler betätigt. Im Sommer 1935 lernte er ein Mädchen kennen. Er versprach ihr die Ehe und pumpte sie an. Schließlich hatte er dem Mädchen, das nur einen geringen Lohn verdiente, 200 RM abgenommen.

Inzwischen sah er sich nach etwas anderem um. Er lernte ein zweites Mädchen mit Ersparnissen kennen. Obwohl er noch laufend bei der ersten Frau Geld abholte, versprach er auch der zweiten die Ehe. Infolge des Betrugs wurde die zweite Frau in die Haft gebracht. Die erste Frau wurde ebenfalls in die Haft gebracht, da sie sich auf einen Heiratsvertrag eingelassen hatte, der durch die Verhaftung ihrer Braut nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte.

Frau und Kind lebendig verbrannt

Ein trübseliges Unglück in Reich

Strasbourg, 6. Mai. (Eig. Bericht.) Wie uns aus Strasbourg gemeldet wird, ereignete sich am Mittwoch in Reich ein trübseliges Unglück. Eine junge Frau, die mit ihrer Nichte die Heber Rainette auf dem Hauptplatz besuchte, hatte sich in einen sogenannten Nachtschlaf begeben, in dem infolge eines Kurzschlusses ein Brand ausbrach, dem binnen weniger Minuten die ganze Einrichtung zum Opfer fiel. Das abgebrannte Unternehmenselement bestand aus einem Lavabrin von Sängen, in denen kleine Wagen mit elektrischem Antrieb verkehrten. Trauerschmerzhaft wurde berichtet, dass der Unfall, der die Frau und ihr Kind kostete, dadurch zustande kam, dass ein Defekt an einer der elektrischen Anlagen die Ursache war.

Der Mord von Mariatann

Konstanz, 6. Mai. Am Freitagmorgen begann vor dem Jugendgericht in Konstanz unter dem Vorsitz des Amtsgerichtsrats Dr. Heibel mit dem Verhör gegen den jugendlichen Täter Bogelmann aus Löwen, der am 16. Juni 1937 auf Mariatann bei Unterkirnach im Amtsbereich Büdingen den 13-jährigen Mörderkandidat Riemeier umgebracht hat. Die Anklage lautet auf vorläufigen Mord. Auf dem Gerichtstisch liegt das Taschenmesser, mit dem der Angeklagte auf das unglückliche Opfer eingeschlagen hatte, ferner die Kleider des unglücklichen Jungen sowie die anderen zur Tat benutzten Gegenstände. Die Verhandlung, zu der sechs Zeugen und mehrere Sachverständige geladen sind, ist auf zwei Tage berechnet und findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Vernehmung des jugendlichen Mörders, der keine Spur von Reue zeigt, dauerte bis Freitag 13 Uhr. Um 15 Uhr wurde mit der Zeugenvernehmung begonnen. Die Verhandlung wird heute fortgesetzt.

Deutsches Reich werden so über eine Million Devisen gekauft. Die Verarbeitung des Flachses geschieht in dem Flachswerk Osterburken, das trotz seines kurzen Bestehens wichtige Vollerarbeit verrichtet hat.

Anschließend erfolgte die Erläuterung der Bilanz, die in Aktiva und Passiva mit 426.710,84 RM abschließt.

Nach dieser Berichterstattung gab der Aufsichtsratsvorsitzende das Ergebnis der Prüfungen bekannt, worauf die Bilanz einstimmig genehmigt wurde.

Den Abschluß der großen Tagungen — daneben fanden u. a. kleinere Besprechungen der Revisoren statt — bildete die Generalversammlung der badischen Landwirtschaftsbank (Bauerbank) e. V. m. B., Karlsruhe. Direktor Rupp eröffnete als Aufsichtsratsvorsitzender diese gleichfalls zahlreich besuchte Versammlung.

Mit einem begeistert aufgenommenen „Geg Heil“ auf die feste Führung unseres Volkes und den Einsatz der Regierung für den badischen Bauernstand fand diese bedeutende Tagung in der Dreiskönigstadt ihr Ende.

50 Jahre Kurzschriftverein

Bruchsal, 6. Mai. Der Kurzschriftverein Bruchsal feiert auf ein 50jähriges Bestehen zurück. Drei Jahrzehnte markierten die beiden Vereine, Neu-Stolz und Gabelberger, getrennt. Vor acht Jahren konnte infolge Schaffung des Einheitsstils die Verschmelzung erfolgen.

Kleine Dienerheimer Nachrichten

\* Das Deutsche Volkshilfswerk bringt in seiner weiteren Vortragsreihe am Samstag, 7. Mai, 10 Uhr, im „Katzkeller“ einen Vortrag „Deutsche Kasse, deutscher Werkstoff“. Es spricht Hr. Dr. Hill (Wiesbaden). Alle Volkshilfswerker, die Formationen und Gliederungen der Partei, sind zu diesem aktuellen Vortrag eingeladen.

\* Am Sonntag Röß-Wanderung. Die schon im Vorjahre mit großem Erfolge durchgeführten Röß-Wanderungen in die Umgegend Viertheims erfahren auch in diesem Jahre wieder ihre Fortsetzung. So führt die Ortsverwaltung Viertheim am Sonntag, 8. Mai, eine Nachmittagswanderung nach dem Kalkstein durch. Mit Wanderkameraden aus Worms werden dort einige fröhliche Stunden verbracht werden. W-marsch ist pünktlich 13 Uhr am Rathaus.

\* In Erholung gefahren. Die Kinderlandverschickung im Kreis Bergstraße begann am vergangenen Mittwoch. Insgesamt werden 147 Kinder ihren vierwöchentlichen Erholungsurlaub im Bodeseegebiet. Von Viertheim nehmen daran 12 Kinder teil, die von ihren Müttern und Angehörigen am Mittwoch in Weinheim Abschied nahmen.

Land-Gottesdienstsanfzeiger

Kath. Gemeinde Ladenburg. Samstag: 16-18 und 20.30-21.30 Uhr Vigiliegottesdienst. Sonntag: 8.30 u. 10.00 Uhr; 1. u. 2. Lesung; 3.30 u. 4.00 Uhr; 5.00 Uhr; 6.30 Uhr; 8.00 Uhr; 9.30 Uhr; 11.00 Uhr; 12.00 Uhr; 13.30 Uhr; 15.00 Uhr; 16.30 Uhr; 18.00 Uhr; 19.30 Uhr; 21.00 Uhr. 1. Lesung: 16.30, 18.00, 19.30, 21.00 Uhr; 2. Lesung: 17.00, 18.30, 19.30, 21.00 Uhr; 3. Lesung: 17.30, 18.30, 19.30, 21.00 Uhr.

DARMTRÄGHEIT? Neda-früchtewüffel! RM-25 u. RM-45

Kath. Gemeinde Büdingen. Sonntag: 10.00, 12.00, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00 Uhr. 1. Lesung: 10.00, 12.00, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00 Uhr; 2. Lesung: 10.30, 12.30, 14.30, 16.30, 18.30, 20.30 Uhr; 3. Lesung: 11.00, 13.00, 15.00, 17.00, 19.00, 21.00 Uhr.

Es kann... Rembe... in sein... Erhöht... roten... Luftig... rungen... gebiete... Phon... gen... gen... ben... die... bietend... wer... Ziel... jubelnd... hört... Werd... schöne... bunke... Weiden... überm... Sonne... fere... Man... den... in... man... halt... feine... Stufe... Verschie... hat die... Jahr... ern... Verein... verhaf... auto...

Ein Rennbahnbesuch vor dem Eröffnungstag

Rennbahnstimmung / Technische Neuerungen / Moderne automatische Reiterwaage

Es ist ein eigenartiger Zauber, der über einer Rennbahn liegt...

Da ist der große Wassergraben, über den morgen die edlen Tiere im weitgeschwungenen Bogen ihr prachtvolles Springen zeigen...

Berschiedene Neuerungen hat die Mannheimer Rennbahn auch dieses Jahr erfahren...

Toledo-System, wie sie auf allen Groß-Rennbahnen verwendet wird...

die ein Gewichtshelmer die schweren Gewicht keine weitere Herausforderung mußte...

Tenniskampftag erster Ordnung in Wiesbaden

Henkel benötigte gegen Kanbir (Indien) fünf Sätze / Auch Göpfert gegen Metzger

Der Freitag war beim Internationalen Tennisturnier ein Kampftag erster Ordnung...

Fast gab es eine dicke Sensation

Bei den Kämpfen im Männerdoppel gina es in der zweiten Runde recht bewegt zu und um ein Haar hätte es eine dicke Sensation gegeben...

Lezi (Berlin) und v. Metzger (Wien) unter die letzten Acht, dazu die Japaner Kuramitsu und Abe...

Am Spätnachmittag qualifizierten sich dann noch Göpfert und Anderson für die Vorkämpfrunde...

Vier deutsche Frauen unter sich

Bei den Frauen wurden zwei vollständige Runden erledigt, so daß hier schon die letzten Vier feststehen...

Die Ergebnisse: Männerdoppel (2. Runde): Henkel - Kanbir 6:1, 9:7, 1:6, 2:6, 7:5...

Frauendoppel (1. Runde): Henkel - Kanbir 6:0, 6:0, 6:0... Einzel (1. Runde): Henkel - Kanbir 6:1, 9:7...

Schnelle Runden im Hamburger Stadtpark

Heiner Heischmann ausgeschieden / Meier (Mannheim) erreichte 118,6 Km.-Std.

Bei etwas kälterem Wetter wurde am Freitag das Training zum Hamburger Stadtparkrennen fortgesetzt...

Dorttagsergebnisse übertroffen

Die Motore waren richtig eingestrichelt und auch die Fahrer hatten sich schon mit der Strecke vertraut gemacht...

In der 300er-Klasse schob sich Wäniche (DAB) mit 127,6 Stundenkilometer in Front...

Heischmann gestürzt

Anschließend gingen etwa 20 Fahrer der 300er-Klasse an den Start...

Sünjajtkämpfe und gemischte Einzelspiele

Unter der Mitarbeit unterteilt sich mit dem Reichsfachamtleiter für Tennis, Erich Schönborn, über die Situation im deutschen Tennis...

nieren solche „Gemischten Einzel“ spielen lassen, wobei die Spielerinnen eine Vorgabe von +15 erhalten...

mit 100prozentiger Spannung über die Geländebreite gezogen werden und ein vorzeitiges Abbrechen des Feldes, also Fehlstarts...

Große Neuerung im Wetttbetrieb Am System der gewöhnlichen Eifel-Beiten auf Sela oder Blay wird nichts geändert...

Um dem Talen, der sich mit Beiten wenig beschäftigt und auch keine Sportzeitschriften kauft, dagegen vom vermerklichen und verborenen Typiker-System mit dessen Anbietung...

So wollen wir nun hoffen, daß die sportlichen Glanztage unserer Stadt einen recht schönen Verlauf nehmen und daß auch Jupiter plusvis das traditionelle Mannheim-Maisfest mit seinem Segen begünstigt...

Degen-Mannschaftskampf in Baden-Baden

Am 6. Mai (Himmelfahrtstag) findet in Baden-Baden der Degen-Mannschaftskampf am Baden-Badener Deutscher Kurverein...

Charles Hoff kommt erst später

Der Verpflichtung des Norwegers Charles Hoff als Trainer für die deutschen Stahlspringer durch die Reichsachamtsleiterung...

Donald Budge geschlagen

Amerikas Wimbledon-Sieger Donald Budge bestreift in San Francisco einen Schautkampf mit dem früheren Davis-Pokalspieler Sydney Wood...

Deutschland schlägt Schweden

Zischennis-Dreiländerkampf in München Am Donnerstagabend begann in München der für zwei Tage vorgesehene offizielle Zischennis-Dreiländerkampf zwischen Deutschland, Schweden und der Tschechoslowakei...

Anschließend daran begannen die Schweden sofort ihren Länderkampf gegen die Tschechoslowakei, in dem sie völlig überraschend eine 2:0-Führung erlangten...

Hoppegartens 100.000-Mark-Rennen

Zum zweitenmal gelangt in diesem Jahr der Große Preis der Reichshauptstadt zum Austrag und wie im vergangenen Jahr wird die Bezeichnung am 18. September ganz offiziell sein.

Nicht minder groß ist das Interesse des Auslandes, und an erster Stelle steht natürlich Frankreich, das in Corrida im letzten Jahr den Sieger stellte.

6A-Gruppe Österreich in Leipzig

Der endgültige Rennungsplan für deutsche Gedächtnis-Meisterschaft hat ein überaus interessantes Ergebnis gezeigt. 1100 Teilnehmer, in 72 Mannschaften zusammenschlüsselt, geben am Sonntag in Leipzig in den Kampf.

Badens Turner in Gaggenau

Kommenden Sonntag finden in Gaggenau Ausscheidungskämpfe der badischen Turner und Turnerinnen statt. Die als Zwölfkämpfer der Klasse I oder als Zehnklämperinnen ins Breslau teilnehmen.

400 Meter auf unabgesteckter Bahn

Erstmals in diesem Jahr werden nach dem Arbeits- und Kampfschulungsplan der Leichtathleten 400 Meter bei den Gauweitschaften auf unabgesteckter Bahn gelaufen.

Der 400-Meter-Lauf auf unabgesteckter Bahn ist in Amerika schon lange üblich. Hierin liegt auch das Geheimnis der großen Schnelligkeit und Härte der hervorragenden amerikanischen Läufer begründet.

Die ersten Kämpfe um den Davispokal in Europa

Italien errang in Dublin gegen Irland am Freitag eine 2:1-Führung

Einen sehr wichtigen Punkt errang Italien am Freitag im Dubliner Davispokaltreffen gegen Irland. Das italienische Meisterdoppel Taroni-Quintaballe besiegte die Iren Rogers-McBeagh in vier Sätzen 6:3, 4:6, 6:1, 6:2.

Die Ergebnisse: Taroni-Quintaballe — Rogers-McBeagh 6:3, 4:6, 6:1, 6:2.

Jugoslawen-Tschechei 1:1

Die wichtigste Begegnung der ersten Runde um den Davispokal innerhalb der Europazone wurde am Freitag in Karum begonnen, wo sich Jugoslawien und die Tschechei gegenüberstanden.

Die Ergebnisse: Taroni-Quintaballe — Rogers-McBeagh 6:3, 4:6, 6:1, 6:2.

Was der Sport am Wochenende bringt

Fußballprobe mit Wintern in Düsseldorf / Meisterschafts-Endspiele im Fußball, Handball, Rugby und Hockey / Fußball Baden-Württemberg gegen Schweiz B

Das bevorstehende Sportwochenende erhält sein Gepräge durch die Endspiele zur Deutschen Meisterschaft im Fußball, Handball, Rugby und Hockey.

Im Fußball nehmen wir die Spiele zur Deutschen Meisterschaft vorweg. Sie ermitteln mit Ausnahme der Gruppe 4 alle an der Vorklufrunde beteiligten Mannschaften.

Badens Turner in Gaggenau

Kommenden Sonntag finden in Gaggenau Ausscheidungskämpfe der badischen Turner und Turnerinnen statt. Die als Zwölfkämpfer der Klasse I oder als Zehnklämperinnen ins Breslau teilnehmen.

Im Handball werden die Gruppenendspiele zur Deutschen Meisterschaft fortgesetzt. Am zweiten Spieltag gibt es folgende Treffen:

Der Handball wird die Gruppenendspiele zur Deutschen Meisterschaft fortgesetzt. Am zweiten Spieltag gibt es folgende Treffen:

Der ebenfalls zur ersten Runde zählende Davispokalkampf zwischen Dänemark und Polen wurde am Freitag in Warschau begonnen.

Die Ergebnisse: Puncce (D) — Hecht (T) 7:5, 6:3, 6:3; Menzel (T) — Pallada (D) 6:2, 6:2, 6:1.

Polen-Dänemark 2:0

Der ebenfalls zur ersten Runde zählende Davispokalkampf zwischen Dänemark und Polen wurde am Freitag in Warschau begonnen.

Die Ergebnisse: Hebdra (P) — Pongman (D) 6:2, 6:2, 6:1; Tloczynski (P) — Bekkevooldt (D) 6:2, 6:3, 6:2.

Sonntag folgen dann die übrigen Rennen mit denen der Sportwagen an der Spitze. Die gesamte deutsche Spitzenklasse geht mit den Fahrern vier weiterer Nationen in den Kampf.

Der Rad-Sport bringt ein recht umfangreiches Programm sowohl auf der Straße als auch auf den verschiedenen Bahnen.

In der Schwere rathletik sind die Mannschaftskämpfe der Ringler zur Deutschen Meisterschaft sowie der Städterringkampf Nürnberg-Gürth — Kopenhagen zu nennen.

HB-Vereinskalender

Verein für Hofenspiele, Fußball auf eigenen Plätzen (Braunreithaus): Sonntag, 10.30 Uhr, Bill Schmid — SpB Waldhof.

Sportverein Waldhof, Samstag, Liga — 1. FC 05 Heilbronn, 17.30 Uhr (Sport), Spiel um den Vorklufmannschafts-Pokal.

Wannheimer Fußball-Club Ludwig 02, Samstag auf unserem Platz, 16.30 Uhr (Sport), Spiel um den Vorklufmannschafts-Pokal.

Wannheimer Turnerverein Germania, Sonntag, auf unserem Platz, 16.30 Uhr (Sport), Spiel um den Vorklufmannschafts-Pokal.

Sportverein Mannheim-Stadt, Samstag, Fußball, 18.00 Uhr (Sport), Spiel um den Vorklufmannschafts-Pokal.

Wannheimer Turnerverein Germania, Sonntag, auf unserem Platz, 16.30 Uhr (Sport), Spiel um den Vorklufmannschafts-Pokal.

Wannheimer Turnerverein Germania, Sonntag, auf unserem Platz, 16.30 Uhr (Sport), Spiel um den Vorklufmannschafts-Pokal.

Amtl. Bekanntmachungen
Deffentliche Erinnerung!
Hierdurch wird an die Zahlung folgender Steuern erinnert:

Berkehrsregelung bei den Pferderennen am 8., 10. und 15. Mai 1938
L. Habrioner oder Witt-Kaufmann zum Rennplatz; nur über die äußere Mauer und die Straße am oberen Zufahrtsweg.

Kraftfahrzeuge
1 Liter Opel
Standard 500
Villiers 250
Sportmaschine
DKW
Motorrad
DKW
Brühi

Tiermarkt
4 frischmelk. Milchkühe
Xlois mübig
Textbücher
Volkischen Buchhandlung
P 4, 12



Die Schollenreiter / Erzählung von Henrich Hansen

Georg Lorenzen war ein sonderbarer Junge, nicht, daß er etwa ein Mukler gewesen wäre, oder sich da ausgeschloffen hätte, wo wirkliche Jungen auf den Plan traten, um die sich von Geschlecht zu Geschlecht vererbende Jugenddummheiten zu machen. Nein, das nicht; aber es lag sonst irgendwas in seinem Wesen, das sich nicht näher beschreiben läßt.

ins Meer, bis dahin, wo sich Himmel und Meer vereinten. „Kommt!“ sagte wieder der eine Junge und ließ ihn an, „die Schollen laufen schon.“ Ein kurzer Sprung, der Hufe stand mitten auf einer großen Scholle. Sein Bruder und Georg flogen langsam vom Ufer aus auf eine andere, und nun begannen die Schollen nach draußen zu wandern. Langsam nur, denn noch hatte der Strom seine Kraft nicht voll zum Spiel eingesetzt.

gen ein paarmal leise über das Haar, als man ihn in sein Vaterhaus heimbrachte und sagte nur: „Jetzt weiß ich, was in ihm war. Hier lebte einer unter uns, — und wir wußten es nicht einmal, — der schon sein Schicksal ahnend und wissend vorausspürte. Das Tröstliche dabei aber mag sein, daß ihm die Gnade wurde, nicht ein ganzes Leben auf die Erfüllung dieses Schicksals warten zu müssen.“ Ueber Georg Lorenzens Grab ist längst das Gras gewachsen, aber immer um die Zeit, wenn die Schollenreiter ihr festes Spiel treiben und die ersten Krokusse im alten Schloßgarten der Stadt blühen, muß ich denken an jenen Knaben, der sein Schicksal ahnte und doch, so jung er war, ganz still dem Rufe seiner unentrinnbaren Bestimmung folgte.



Georg Alexander im Ufa-Film „Heimat“

„Tom, der Grislybär“ / Ein Buch von Olaf Aslagsson

Wieder einmal mehr zeigt uns der norwegische Tierkundler Olaf Aslagsson, wie getönnert er es versteht, uns Tiere so menschlich nahe zu bringen. Seine schlichte Art des Erzählens spricht eine packende Sprache, die zugleich dazutut, wie sehr innerlich er die Tierseelen erschaut hat. Das beweisen uns seine Bücher „Buffalo“, „Trieze“ „Der Herr der Steppen“ und „Der Coyote“ in eindringlicher Weise.

Erzählungen. Aus dem Norwegischen übertragen von Gertrud Frede. Verlag Scherl, Berlin, 191. Seiten, broschiert 1,80 RM., Leinen 2,80 RM. — macht er uns mit dem Leben einer scheuen, kleinen Bergziege und der Geschichte eines listigen Grislybären bekannt. Steig von Gefahren umdroht, haßt die friedliche Bergziege hoch oben in den unwegsamen Felsenden des nördlichen Felsengebirges. Verteidigen kann sie sich nur mit ihren kleinen, aber nadelstumpfen Hörnern. Die kleine Bergziege weiß sich im äußersten Falle auch gegen große und weit wehrhaftere Tiere erfolgreich zu verteidigen. Der „Held“ der zweiten Geschichte ist ein wegen seiner Klugheit, Größe und Stärke weit und breit berühmter Grislybär. Wir lernen in ihm einen listigen und verschlagenen Burschen kennen, der aus seinen Erlebnissen nützliche Lehren zieht. Im Vertrauen auf seine Kraft und Schlaueit wird er den Menschen gegenüber immer zudringlicher und dreister. Er vermag sich an ihren Nachstellungen immer wieder zu entziehen. Carl Lauer.

„Papageien und Eisberge“

Erlebnisse in den Baltischen Nordküstern von Max Junge. Mit 18 Abbildungen und drei Karten, 240 Seiten, erschienen im Deutschen Verlag, Berlin.

Max Junge ist vor Monaten schon mit einem Buch „Durch Bamba und Urwald“, in dem er seine Erlebnisse als Forscher in den Baltischen Urwäldern und Steppen schildert, an die Öffentlichkeit getreten. Das neue Buch, das der Forscher nach Abschluß einiger weiterer Expeditionsfahrten in die südamerikanischen Wälder geschrieben hat, führt den Leser wieder in diese romantischen Landschaften mit ihren undurchdringlichen Urwäldern, den zauberhaften Fjorden und Seen, schnee- und eisbedeckten Dreiecken und Viertausendern, mit ihren riesigen Gletschern. Subtropische üppige Vegetation dicht neben Eis und Schnee, Pinguine neben Papageien! Im wahren Sinn des Wortes ein Land voller Gegensätze. Junge versteht es, seine Erlebnisse in einer derart lebendigen Art zu schildern, daß der Leser förmlich mitgeht. Das Buch bringt jedem viel Wissenswertes über ein kaum erforschtes, exotisches Land und seine Bewohner. H. Lehlein.

Wilm Kribben: „Der Hundstau“. Hermann Schöflin-Verlag Köln. Fr. 0,75 RM.

Das kleine Buch bringt eine sehr hübsche, lebendig geschriebene geschichtliche Darstellung jener Bewegungen, die dem großen Bauernkrieg vorangingen. Die Arbeit beruht auf eingehenden Studien und ist anregend geschrieben. Prof. Dr. Johann v. Leers.



Wie im Märchen. Die Lichtreflexe geben dieser Aufnahme eine besondere Stimmung. Weltbild (M)

Die große Liebe meiner Töchter ROMAN VON BERT GEORGE Dr. Eichacker, Gröbenzell bei München Copyright 1937 by Prometheus-Verlag

17. Fortsetzung Die Öffnung im schwachen Schein der Laterne das Tische. Da lag das Geld, ein Vater lachend schme. Ihre nächste Zukunft war geborgen, auch ohne den Betrüger. Indem sie die Scheine prüfte, entdeckte sie, daß in dem Saal des Verfallenen noch ein Brief lag. Sie zog ihn heraus, erbllickte mit Traunen die Schriftzüge Pauls und las folgendes: „Der Rechtsanwalt! Unterer Verabredung gemäß werde ich meine Frau, mit der Sie mich gestern im Café gesehen, veranlassen, sich morgen bei Ihnen im Bureau vorzustellen. Ich habe ihr bereits gelobt, daß die Stelle der Privatsekretärin bei Ihnen zu besetzen ist. — Ich bestärke Ihnen liebsten freundlichen Gruß über tausend Francs. Ihr ergebener W. D.“

in den Staub getreten und ihr Vermögen gehoben hatte. Das war also das „Bedauern“, das ihr Jourdain verraten wollte! Armer Jourdain! Es schien ihr, als habe er sie aus den Klauen Pauls retten wollen, als habe er diesen Brief für sie aufbewahrt, um ihr den Schuttsen wahren Licht zu zeigen. Was hätte sie verbrochen, um solches Leid zu erlangen? Diese neuerliche Entdeckung konnte sie nicht seufzer erntedigen, als es schon der Fall war. Sie verwahrte sich den Brief. Dort hockte sie das Geld in ihre Handtasche. Ihr Hungergefühl war verfliegen, ihre junge Natur lehnte sich nach Ruhe. Eine apathische Müdigkeit überkam sie. Sie lehnte sich zurück, wusch die Augen und hörte dem Wind zu, der leise in den Blättern der Bäume rauschte. Ihre Gedanken flogen zurück, nach Deutschland, zu ihrer bekümmerten Jugend, zu dem Kreis jener Menschen, die sie vermisste: ihren Eltern, ihren Brüdern. Sie entsann sich ihrer ersten Luststunden mit ihren Freunden. — Ihr war, als hörte sie noch die Kaiser-Kühl, nach der sie sich so oft entzückte gediebt. Ah wie schön, wie schön waren diese Melodien, die man die Luft gar nicht fannnte, wiegend, fließend, schwebend. So schlief sie ein. Nach einigen Stunden weckte sie das Gefühl eisiger Kälte. Es dämmerte schon. Sie fröstelte, und sprang auf. Die Handtasche lag am Boden, im Schein der noch brennenden Laterne, sie war geöffnet. Nach her sah sie auf. Alles war da: ihr Paß, ihr Portemonnaie, ihre Toilettengegenstände und der Brief.

Rur das rote Saffianbettschloßchen war weg. Was Eléo nun erlebte, glich dem Schicksal von zahllosen hübschen, jungen Mädchen, die die grausame Notwendigkeit in einer Millionenstadt aufs Pfahler geschleudert hat. Ob dies Paris, London, Wien oder Berlin ist, der Kampf ist überall derselbe. Auf der Suche nach dem Brot begegnen sie ohne Unterlaß brutalen Judringlistigen. Gewalt, zu arbeiten, durch ihre Anwesenheit und Kenntnisse sich die Mittel zur Erlangung zu schaffen, werden sie genötigt, sich unangenehm zu verteidigen, sich fortwährend zu wehren. Ein Kampf ohne Erbarmen. Eléo war hintereinander in verschiedenen Berufen tätig, immer so lange, bis sie sich — vor Entsetzen, vor Ekel, vor Verger. Ihre aufsehnende Schönheit, ihre angeborene Vornehmheit fanden ihr im Wege. Wer sich ihr näherte, sah es mit Verachtung. Alle Qual und Vitterkeit, alle Verpehlung einer hübschen, jungen Person, die vor dem Untergang zitternd, nach Lebensmöglichkeiten rinat, blieben Eléo nicht erspart. Sie war als Choristin im Théâtre Nouveau gelangt und nannte sich längst wieder Fräulein von Vuet. Von ihrem beidesideigen Gedult hatte sie langsam den Anwalt bejault, der ihre Edeklung von Paul durchgeföhrt. Nun bewohnte sie ein kleines Stübchen in der Rue Voltaire bei einer alten Kennerin. Mit Bechtigkeit hätte sie natürlich ihr Leben sorglos und beiter gestalten können, wenn sie nur einem der zahllosen Verehrer Gedult geschickst hätte, die allabendlich im Theater sahen. Sie war die hübschste Choristin, die damals auf einer Pariser Bühne stand. Aber sie hüßte sich, nach dem, was hinter ihr lag, einem härteren Gefühl in ihrer Seele Raum zu geben. An ihr Dertz durfte niemand föhren. Man spottete über sie im Theater, aber sie lehnte sich gleichgültig darüber hinweg. Nachdem sie sich aus dem Balletten, in die sie ihr Schicksal geftosen, gereitet hatte, nachdem es ihr geglückt war, diese kleine Position an einem Pariser Vorstadtheater zu erlangen, hüßte sie ihre Geföhle ebenso ängstlich wie ihre Stellung. (Fortsetzung folgt)

Vertical sidebar of advertisements for various products like 'Teespitze Rind', 'Kakt', 'Papageien', and other goods, with small logos and text.

**HERZ Schuhe**  
zum modischen Kleid  
Die neuesten Modelle zeigen

**HARTMANN**  
O 7, 13 Heidelberger Straße

... Schon probiert?  
**Teesspitzen** 125 Gramm **1.20**  
**Rinderspacher**  
N 2, 7 Karlsruh. - O 7, 4 Heidelbergerstr.

**Kakteen-Schau**  
Samstag, den 7. Mai ab 15 Uhr  
Sonntag, den 8. Mai ab 9 Uhr  
**LUDWIGSHAFEN**  
Wittelsbacher Hof  
Böcke Max- und Jägerstraße  
(Hauptbahnhof) - Eintritt frei!

**QUALITÄT**  
**W. Lampert**  
L 6, 12 - Fernruf 212 22 u. 212 23

Die beiden berühmten Schwestern

**Entzückende Frühlings-Modelle in Damentaschen sind eingetroffen**  
**Gold-Pfeil**  
Lederwaren  
Walter Steingrobe  
O 6, 3 Planken

**Schokatee**  
H 1, 2 • K 1, 9

**Eberhardt Meyer**  
der geprüfte Kammerjäger  
MANNHEIM, Colonnade 10  
Fernruf 25316  
Seit 37 Jahren für  
Tischfliegen in der  
Schadlingsbekämpfung  
bekannt.

**Für Selbstfahrer**  
**Leih-Autos**  
P 7, 18, Planken  
Auto-Schwind - Fernruf 264 74

**Verleihen Autos**  
Mannheimer  
Autoverleih  
Edw. Weig. Str. 98  
Fernruf 423 04.

**Verloren**  
**Kleines Paket**  
gebr. Karten ver-  
loren. Abzugeben  
geg. gute Belohnung.  
Stuppob. O 2, 14  
Paritzsch. (5129\*)

Ausführung aller bank-  
mäßigen Geschäfte  
Annahme  
von Spargeldern  
Kapitalanlagen

**Verschiedenes**  
Schreinerarbeiten  
Ihm Reparaturen  
Polieren u. Beizen  
von Möbeln wird  
bei billiger Berech-  
nung ausgeführt.  
Schreiner Cito  
Seener, T 5, 17  
Wohnung: T 6, 36

**Abbrüche**  
bedeutet alles was  
übernimmt  
**Josef Heller**  
Wohn. Rheinau,  
Waldfeldstraße 14,  
Fernruf 481 72,  
(360 826 2)

**Umsätze**  
bes. billig  
**H. Kempf, N 7, 34**  
Ruf 288 73

**Entfliegen**  
Geleiteter  
**Kanarienvogel**  
entfliegen. —  
wegen Schwärzung  
abzugeben:  
Weinmüllerstr. 97  
Paritzsch. (5129\*)

**90 000 Mark Geldpreise**

**8. Mai: Saarbefreiungs-Tag**  
**10. Mai: Badenia-Tag**  
**15. Mai: Stadtpreis-Tag**

Niedrige Eintrittspreise: 30 Pfennig bis 4 Mark  
Näheres Plakatsäulen

**HEIDELBERG Restaurant Darmstädter Hof**  
Führender Moninger-Spezialauschank am Platze  
in schönster Lage am Bismarckplatz, dem Endpunkt der O. E. G.  
Der beliebte und preiswerte Treffpunkt der Mannheimer

Die praktische  
**Einkaufstasche**  
geräumig, aus kräftigem Leder und doch  
sehr gut ausschend - die finden Sie bei  
**Leonhard Weber**  
Seit 1881 das gute Fachgeschäft  
E 1, 16 a Paradeplatz P 6, 22 Plankenhof

**Theater - Eintrittskarten**  
durch die „Völkische Buchhandlung“  
Mannheim, Am Strohmert  
**Sport und Mode**  
ALBERT HISS  
N 7, 9 RUF 23090

**Mannheimer Theater-Spielplan für die Woche vom 8. bis 16. Mai 1938**

**Im Nationaltheater:**

**Sonntag, 8. Mai:** Nachm.-Vorstellung: RSG Kraft durch Freude, für NS-Kriegsopferber-  
förmung: „Die Fledermaus“, Operette  
von Johann Strauß. Anfang 14 Uhr, Ende  
16.45 Uhr. — Abends: Miete A 23 und  
1. Sondermiete A 12: „Der Jäger-  
baron“, Operette von Johann Strauß. —  
Anfang 20 Uhr, Ende 22.45 Uhr.

**Montag, 9. Mai:** Miete C 23 und 1. Sonder-  
miete C 12 und für die RSG „Kraft durch  
Freude“: Kulturgem. Mannheim Abt. 264 bis  
267: „Wallenstein“, von Schiller. Anfang  
19 Uhr, Ende gegen 23.30 Uhr.

**Dienstag, 10. Mai:** Für die RSG Kraft durch  
Freude: Kulturgemeinde Mannheim Abt. 120  
171, 236-244, 291, 356-357, 361-369, 389  
bis 393, 560, 570, 589-590, 599, 621-622,  
642-645, Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E  
Nr. 1-300: „Razepka“, Oper von Peter  
Tschaikowski. Anfang 20 Uhr, Ende nach 23 Uhr.

**Mittwoch, 11. Mai:** Miete M 23 und 1. Sonder-  
miete M 12 und für die RSG „Kraft durch  
Freude“: Kulturgemeinde Mannheim Abt.  
101-103 und Kulturgemeinde Ludwigshafen  
Abt. 111-112: „Der andere Feldherr“  
Schauspiel von Hanns Hofsch. Anfang um  
20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**Donnerstag, 12. Mai:** Miete D 25 und 1. Sonder-  
miete D 13 und für die RSG „Kraft durch  
Freude“: Kulturgem. Ludwigshafen Abt. 416  
bis 417: „Cyrano“, Oper von Carl  
Maria von Weber. Anfang 19.30 Uhr, Ende  
nach 22.30 Uhr.

**Freitag, 13. Mai:** Miete E 24 und 2. Sonder-  
miete E 12: Jullus zeitgenössischer Dichter  
und Komponisten — 1. Abend: zum ersten  
Male: „Der Hochverräter“, Schauspiel  
von Curt Langend. Anfang um 20 Uhr,  
Ende etwa 22 Uhr.

**Samstag, 14. Mai:** Miete C 22 und 2. Sonder-  
miete C 11 und für die RSG „Kraft durch  
Freude“: Kulturgem. Mannheim Abt. 130 b,  
132 und Kulturgemeinde Ludwigshafen Abt.  
405-406: „Der G'wissenswurm“,  
Volkstüch von Ludwig Angenruber. Anfang  
20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**Sonntag, 15. Mai:** Nachmittagsvorst.: „Der  
Jägerbaron“, Operette von Franz Lehár.  
Anfang 14.30 Uhr, Ende um 17.15 Uhr. —

**Abends: Miete H 22 und 2. Sondermiete  
H 11 und für die RSG „Kraft durch Freude“:  
Kulturgem. Mannheim Abt. 509-510, 519  
bis 520, 549-550, 593-596 und für die Kul-  
turgemeinde Ludwigshafen Abt. 451-452,  
471-472: Jullus zeitgenössischer Dichter und  
Komponisten, 2. Abend: „Schwarzer Pe-  
ter“, eine Oper für große und kleine Leute,  
Musik von Robert Schüze. Anfang 20 Uhr,  
Ende gegen 22.45 Uhr.**

**Montag, 16. Mai:** Miete A 24 und 2. Sonder-  
miete A 12 und für die RSG „Kraft durch  
Freude“: Kulturgemeinde Mannheim Abt.  
245-247 und für die Kulturgem. Ludwigshafen  
Abt. 410-411: Jullus zeitgenössischer  
Dichter u. Komponisten, 3. Abend: „Fried-  
rich Wilhelm I.“, Schauspiel von Hans  
Rehberg. Anfang 20 Uhr, Ende gegen 22.45.

**Im Neuen Theater im Rosengarten:**

**Sonntag, 8. Mai:** Freier Verkauf und für die  
RSG Kraft durch Freude, Kulturgem. Mann-  
heim Abt. 339-347: „Frischer Wind  
aus Kanada“, Schwank von Hans Mil-  
ler-Rürnberg, Musik von Herbert Walter.  
Anfang 20 Uhr, Ende 22 Uhr.

**Sonntag, 15. Mai:** Für Erwerbslose — ohne  
Kartenerkauf: „Der G'wissenswurm“,  
Volkstüch von Ludwig Angenruber. Anfang  
20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**Montag, 16. Mai:** Für die RSG „Kraft durch  
Freude“: Kulturgem. Mannheim Abt. 119,  
121-129, 148-152, 160, 201-204, 260, 281  
bis 283, 360, 563-580, 599, 602-606, 616,  
Gruppe D Nr. 1-400, Gruppe E freiwillig  
Nr. 1-700: „Der Barbier von Se-  
villia“, komische Oper von G. Rossini. An-  
fang 20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**In Ludwigshafen — Ufa-Palast  
im Pfalzban:**

**Donnerstag, 12. Mai:** Für die RSG „Kraft  
durch Freude“: Kulturgem. Ludwigshafen,  
Abt. 41-45, 101-105, 401-404, 425-429, 438  
491-492, Deutsche Jugendbühne Ludwigshafen:  
„Der G'wissenswurm“, Volkstüch  
von Ludwig Angenruber. Anfang um  
20 Uhr, Ende 22.15 Uhr.

**Mannheimer Textilhaus**  
die besonders auffallen!

**Mattcrepe-Druck**  
moderne Blütenmuster, ca. 95 cm breit  
Meter **2.45 1.95**

**Vistra-Chantung**  
in reichhaltiger Farbenswahl, ca. 80  
cm breit Meter **-.98 -.85**

**Frauen-Kleid**  
aus kleinemust. Kunstseidenstoffen mit  
flotter Kragegarntur und Klips . . . **1275 790**

**Damen-Kleid**  
Jugendl. Verarb., aus getupften Kunst-  
seidenstoffen, zweifellig durchgeknapft **2975 1975**

**Damen-Kniestrümpfe**  
Waschkunstseide, feinfädige Qualität,  
Paar **-.98 -.75**

**Damen-Strümpfe**  
Waschkunstseide, fehlerfrei, gute Ver-  
stärkung, in hellen Sommerfarben, Paar **1.25 -.95**

**Damen-Unterkleider**  
Charmeuse, mit schönen Motiven, gute  
Qualität, Größe 42-48 . . . . . **2.25 1.75**

**Damen-Hemdchen  
oder -Schlüpfer**  
Kunstseide gestrickt, Größe 42 . . . . . **1.25 -.95**

**Herren-Sporthemden**  
moderne Muster, gute Qualitäten . . . . . **4.50 3.50**

**Herren-Sporthemden**  
in neuen, modernen Mustern u. Farben  
Stück **7.50 5.50**

Alles Weitere zeigen unsere Schaufenster!

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Dr. HEINRICH PROPFE**  
**IRMGARD PROPFE**  
geb. Mauritz  
Mannheim 7. Mai 1938 Düsseldorf

**Leonhard Lehnen**  
**Luise Lehnen**  
geb. Welckel  
VERMAHLTE  
Mannheim-Waldhof, den 8. Mai 1938  
Roggenplatz 2

**Heute 11 Uhr**  
Schluß der Anzeigen-Annahme  
für die Sonntag-Ausgabe

**BENSEL & CO. BANK**  
O 7, 17 - Mannheim - O 7, 17  
Fernsprecher 23051/52 und 23056

Vermögensverwaltung  
Vermietung von  
Schrankfächern  
Devisen- und  
Außenhandelsberatung

Moderne  
**Werkstätte** für  
Plüsee aller Art  
Dekatur  
Kantenarbeiten  
Hohsaum  
Biesen  
Stickerie  
Spitzen einkurbeln  
Stoffknöpfe usw.

Verkaufsstelle für  
**LYON**  
Modeweitzchriften  
Schnittmuster  
Inh. E. GOEDE  
Mannheim, Qu 3, 21  
Fernsprecher 22490



Die Filmsensation des Tages!  
Leni Riefenstahls Meisterfilm!

# OLYMPIA

FEST DER VÖLKER

Erster Film von den Olympischen Spielen Berlin 1936  
Für Tausende und Abertausende ist dieser Bericht von dem größten Sporterebnis unserer Zeit das eindrucksvollste u. ergreifendste Erlebnis!

**LETZTE TAGE!**

In der neuesten Tonwochenschau:  
**Ausführliche Bildberichte von der Italienfahrt des Führers**

Anfangszeiten in beiden Theatern:  
Alhambra: Samst. 3.00 5.40 8.20 Sonnt. 1.30 3.30 5.30 8.15  
Schauburg: Samst. 1.50 4.00 6.25 8.50 So. 2.15 4.15 6.35 8.50

**ALHAMBRA • SCHAUBURG**

**Heinrich George**  
der große Menschengestalter und

**Maria v. Tasnady**  
die traumlich bezaubernde, ausdrucksstarke Künstlerin in dem Ufa-Großfilm



**FRAU Sylvelin**

Kampf, Flucht und Läuterung einer in der Ehe einsam gewordenen Frau...

In weiteren Hauptrollen:  
**Alfred Abel**, **Carla Rust**, **Paul Richter**, **Paul Otto**, **Kurt Meisel**

Spielleitung: **Herbert Malsch** (früher National-Theater, Mannheim)

Gleichzeitig in beiden Theatern!

Beginn Scala: Samstag: 4.10 6.10 8.35  
Sonntag: 4.00 6.10 8.35

Beginn Capitol: Samstag: 4.15 6.30 8.50  
So.: 2.00 4.00 6.20 8.30

**SCALA • CAPITOL**  
Meerfeldstr. 16 Meßplatz

**Film-Morgenveranstaltung**  
Sonntagvormittag 11.15 Uhr  
im Ufa-Palast Zum erstenmal!

**AUF DEN SPUREN DES COLUMBUS**



Eine Filmreise durch das von **Christus Columbus** entdeckte Amerika

In den Urwäldern Südamerikas - Am Magdalena-Ström - Phantastische mittelamerikanische Landschaften - Cuba - Honduras - Guatemala - Kolumbien - Uralt-Indianerkultur - Indianische Plastikformen

Vorher: **UFA-TONWOCHE**  
Volkstümliche Eintrittspreise - Jugendliche haben Zutritt - Vorverkauf an den Kassen des Ufa-Palast

**UFA-PALAST**  
UNIVERSUM

**Im Eildienst der Ufa - Wochenschau**  
Groß-Deutschland feiert den 1. Mai  
Die neuesten Aufnahmen über die Italienreise des Führers  
Triumphfahrt des Führers durch Rom

**Das Ehesanatorium**

Ein heiteres Filmbild der Terra-Filmkunst mit  
**HILDE SESSAK • VOLKER VON COLLANDE • GÜNTHER LÜDERS • CHARLOTTE DAUDERT • KÄTHE HAACK • WALTER JANSSEN • GRETE THEIMER • WILLI SCHAEFFERS**  
REGIE: TONI HUPPERTZ  
MUSIK: FRANZ R. FRIEDL



Vorher: Kulturfilm „Am Kupfer geschmiedet“  
Vorstellungen: 3.15 6.00 8.30 - Sonntag: 2.00 4.00 6.15 8.30  
Für Jugendliche nicht zugelassen

**Stadtschänke „Duelacher Hof“**



Restaurant  
Bierkeller  
Münzstube  
Automat

die sehenswerte Gaststätte für jedermann  
Mannheim P 6 an den Planken  
Im Anstich: **Deutsch-Pilsner**

**Café-Restaurant Zeughaus**  
D 4, 15 - am Zeughausplatz, Fernruf 220 33 - D 4, 15

Gemütliches Familien-Café  
Samstag und Sonntag **VERLÄNGERUNG!**

**Käthe Holeczek**  
Deutsches Modehaus  
Mannheim / O 2, 8 / Kunststraße

Feinste Modellkleidung  
In bevorzugt mittlerer Preislage

aus der Reihe der

# 7

**Spezialliftun:**

Bazlen / Tegahaus / Carl Baur / Weidner & Weiss  
Käthe Holeczek / Telkamp / Richard Kunze

alle gleich aufmerksam u. leistungsfähig  
*alle in der Rumpfstraße*

**Wir müssen wiederholen!**

Heute u. morgen **abends 11 Uhr**  
Sonder-Spätvorstellung



**LIEBE**  
Das Schicksal einer Ehe  
Die Presse schreibt über diesen ungewöhnlichen Film: **Es ist eine Meisterschaft der Franzosen Liebesprobi. zu behandeln**

**ALHAMBRA**  
P 7, 23 Planken  
Einkaufskarten im Vorverkauf und an der Tageskasse  
Sonderprogramm: Türk - Düsseldorf

**REGINA**  
MANNHEIM LICHTSPIELE MEDIARUM

Das moderne Theater im Süden der Stadt  
Nur noch bis einschl. Montag:  
**Brigitte Horney - Willy Birgel**  
in dem Großfilm der Ufa:  
**Verklungene Melodie**  
Beginn 8.00, 8.30 Sonntags 4.30 Uhr

Sonntag nachm. 2 Uhr:  
**Große Jugend-Vorstellung**

Samstag, abend 11 Uhr:  
Einmalige  
**große Spät-Vorstellung**  
Adolf Wohlbrück, Luise Ullrich  
in d. dramatisch. Tonfilm: **„REGINE“**

**National-Theater Mannheim**

Samstag, den 7. Mai 1938:  
Vorstellung Nr. 308. Wiecie II Nr. 21  
1. Sonderreihe II Nr. 11  
**König Richard III.**  
Schauspiel in 5 Aufzügen (15 Rollen)  
von William Shakespeare.  
Anfang 19.30 Uhr Ende ca. 22.45 Uhr

**CAPITOL**

Heute Samstag  
**NACHT-Vorstellung 10.45**  
Einmalig  
**Marika Rokk, Paul Kemp, Hans Stüwe, Grete, Günter in**  
**Heißes Blut**  
Die Nacht der Zigeunerlieder

Lichtspielhaus **Müller**  
Bis Dienstag:  
**Revolutionshochzeit**

Das Blumenwunder von Baden-Baden  
**Der Schaugarten Vogel - Hartweg**  
Leopoldstraße Nr. 15  
mit üb. 100 000 schön. Gewächsen  
Täglich geöffnet von 8-12/14/16-19/18

**Kosmetik des Dams**  
Spezialbehandlungen  
Teintkorrekturen  
Institut für individ. Schönheitspflege  
**Johanna Kröck**  
Mannheim, O 7, 19, neben Café Wellereuther - Fernruf 252 84

**Über die Maitage**  
Samstag, Sonntag, Dienstag  
**Frühlings-Fest**  
**Domschenke**  
P 2, 4-5 P 2, 4-5  
Konzert: Kapelle Mayer

**Tanzschule Stündebek**  
N 7, 8 Fernsprecher 230 06

Neue Anfängerkurse beginnen!  
An einem geschlossenen Tanzkurs (Studenten) können sich noch einige Damen beteiligen. Einzelunterricht, jederzeit.  
Heute **BALL** in der Harmonie, D 2, 6

**PALAST und GLORIA**  
Theater Breite Str. Palast Sockelstr.

**Zwischen den Eltern**  
steht die Jugendfreundin des Mannes und droht eine 7jährige Ehe zu zerstören



**ZWISCHEN DEN ELTERN**  
Nach einem Drehbuch von **EVA LUCHMANN**

**WILLY FRITSCH**  
GUSTI HUBER - JUTTA FREYBE  
FRIEDRICH KAYSSLER - E. MORENA  
HANS BRAUSEWETTER - PETER DANN

Der Film beantwortet die Frage  
**„Gibt es Krisenjahre in der Ehe?“**

Ein schönes, menschliches Filmwerk - Ein Thema **das alle angeht!**  
**GROSSES VORPROGRAMM!**  
Jugend nicht zugelassen  
Täglich 4.00, 6.10, 8.20 - So. ab 2 Uhr  
Sonntag letzter Tag!

**Nach dem Rennen**  
in's  
**Pschorr**  
am Universum



Reichhaltige Speisenfolge  
z. Zt. im Ausschank: **St. Hubertus - Bock**

W...  
Führer  
in aller  
die röm  
Civitas  
der festl  
Das B  
schau so  
Langsam  
Naum,  
schweren  
Zuführe  
werden z  
Sicht m  
Regenfä  
Die Fah  
trotz des  
Laune el  
Mauern  
den Anb  
nen Gm  
tionen.  
In ent  
die mit  
stafeten  
hinter de  
dem Rön  
des Jäh  
Land hat  
rer in R  
schen Vol  
Kamerab  
sich in ho  
wo die W  
ländische  
Empfang  
von dem  
vor dem  
römische  
pen des  
haben. D  
Führer g  
habe, den  
endeten  
die Stra  
Marstrit  
Nachdem  
druck der  
sind, wen  
italienisc  
lie n 8,  
chen Ein  
Rust in  
Renaissanc  
neuen de  
machen w  
gotten.  
Herzliches  
Die her  
in der ew